



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 324 | April 2023 | 57. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Trachtenkapelle lädt zum Frühlingskonzert



Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder der Trachtenkapelle Finkenstein Faaker See!

„Fidenter in futurum – Zuversichtlich in die Zukunft“

Unter diesem Motto eröffnet Kapellmeister Christian Wastian jun. (Bildmitte) das diesjährige Frühlingskonzert, welches wieder am Samstag vor dem **Muttertag, am 13. Mai im Kulturhaus** in Latschach stattfindet. Karten für das Konzert sind bei Obmann Johannes Samonig (T: 0676 7866616) oder direkt bei den Musikern erhältlich.

Bericht auf Seite 12



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

auch wenn sich der Winter zwischenzeitlich noch nicht ganz geschlagen geben wollte und rund um Ostern mit Niederschlägen und kalten Temperaturen noch einmal kurz in Erscheinung getreten ist, war es letztlich nur eine Frage der Zeit, bis der Frühling so richtig durchstartet.

Auch das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Gemeinde nimmt nun wieder Fahrt auf und so lädt ab 4. Mai der Faaker Bauernmarkt donnerstags wieder zur allwöchentlichen Dosis Genuss in angenehmer Atmosphäre ein. Sich nach dem Feierabend mit Freunden treffen, sich zu unterhalten, sehen und gesehen werden, nach Herzenslust regionale Köstlichkeiten ausprobieren oder vielleicht das eine oder andere Mitbringsel aus der umfangreichen Angebotspalette einkaufen - für all diese Vorzüge und Möglichkeiten ist der Bauernmarkt nun schon mehr als 30 Jahre bekannt. Jedes Mal, wenn ich selbst dort sein kann, bin ich immer wieder aufs Neue fasziniert von dieser geselligen Atmosphäre und der Vielseitigkeit des Angebots, das weit über einen klassischen Bauern- oder Wochenmarkt hinausgeht.

Somit sollte auch der Sonntag, der 11. Juni ganz gut dazu passen, wenn in Faak am See eine einzigartige Veranstaltungsserie unter dem Titel „Kärntner VolksKultTour“ Station macht. In Form einer kleinen, gemütlichen Wanderung, teilweise auch geführt, werden von den Besuchern besondere Kraftplätze in unserer Region erkundet. Entlang des Weges und bei ausgewählten Gastronomiebetrieben und Verköstigungsstationen lädt ein buntes Programm an Kärntner Volkskultur zum Verweilen und Genießen ein. Dazu werden am Bauernmarktgelände die Besucher mit traditionellen Kärntner Köstlichkeiten und Produkten regionaler Direktvermarkter verwöhnt, gleichzeitig wird eine große Bühne für unsere Volkskulturvereine geboten. Ich freue mich schon jetzt auf einen wunderbaren Tag mit unseren herausragenden Volkskulturvereinen und lade Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Abseits der gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde, haben wir wieder ein sehr ehrgeiziges und umfangreiches Programm im Bereich der Infrastruktur geplant und so darf ich Sie darüber informieren, dass wir die Straßenbauoffensive für das laufende Jahr schon begonnen haben bzw. diese fortsetzen.

Die Arbeiten des Kooperationsprojektes entlang der Landesstraße im Ortsgebiet von Fürnitz befinden sich bereits in der finalen Phase, die Baufertigstellung soll noch bis Ende April

erfolgen. Direkt im Anschluss erfolgt die Sanierung der St. Job Straße bis Sigmontitsch und des Dammweges in Fürnitz. Im Zuge der Bauarbeiten werden in Absprache mit den zuständigen Versorgern (Strom, Wasser, Abwasser, Glasfaser, ...) sämtliche notwendigen Infrastrukturmaßnahmen betreffend den Neubau und der Instandhaltung des Versorgungsnetzes durchgeführt.

Im Ortsgebiet von Latschach ist die Erneuerung des Fahrbahnbelages geplant, wobei hier ein Pilotprojekt mit Einbau einer lärmindernden Asphaltdecke vorgesehen ist. Außerdem sind in diesem Straßenabschnitt Gehwegverbreiterungen bzw. die Neuerrichtung eines Gehweges, die Instandsetzung der Einbindungen und der Busbuchten, die Sanierung des Kreuzungsbereiches der Abzweigung in den Karawankenweg und die Instandsetzung der Geh- und Radwege geplant. Durch die gemeinsame Bauabwicklung mit dem Straßenbauamt Villach können wir zudem auch einen beträchtlichen wirtschaftlichen Vorteil erzielen. Von Seiten der Versorger wird über den gesamten Bauabschnitt die Glasfaserinfrastruktur durch die Breitbandinitiative Kärnten verlegt, durch die Kärnten Netz GmbH erfolgt ein Ausbau der 20kW Versorgungsleitungen.

Ferner wird in Abstimmung mit dem Amt der Kärntner Landesregierung geprüft, ob zur Steigerung der Verkehrssicherheit für Radfahrer ein Mehrzweckstreifen im gesamten Ortsgebiet, mit Ausnahme jener Bereiche, welche einen Geh- und Radweg aufweisen, markiert werden soll. Ein Mehrzweckstreifen ist grundsätzlich für Radfahrer vorgesehen, darf aber auch von anderen Fahrzeugen befahren werden.

Ein weiteres Kooperationsprojekt mit dem Straßenbauamt Villach ist in Ledenitzen entlang der Ferlacher- und der St. Martin-Strasse geplant. In diesen Bereichen soll die Erneuerung des Fahrbahnbelages und die Instandsetzung der Gehwege und der Busbuchten erfolgen.

Zusätzlich werden im gesamten Gemeindegebiet laufend Kleinbaustellen über das bereits beschlossene Instandhaltungsprogramm abgearbeitet, wobei ein Großteil der hierbei anfallenden Sanierungsarbeiten in Eigenregie durch unseren Wirtschaftshof abgedeckt werden soll.

Um den Zustand der Straßen, bezogen auf die Güteklassen I und II, länger aufrecht zu erhalten, sollen im Zuge der Instandhaltungsmaßnahmen im Frühjahr wieder Asphalttrissanierungen durchgeführt werden.

Dass mit diesen aufwendigen Straßenbauprojekten auch Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen einhergehen, liegt in der Natur der Sache und ich danke Ihnen schon vorab für Ihr Verständnis und wünsche Ihnen noch einen schönen Frühling!

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister



Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Miele — CENTER — OLSACHER

IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN

Offizieller Partnerbetrieb
REPARATUR BONUS
Repariert statt ausangiert

SPITTAL
T +43 4782 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

Stellenausschreibung

Beim Abwasserverband Faaker See gelangt die Stelle des „Geschäftsführers“ in Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden) und auf unbestimmte Zeit zur Besetzung.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

Bautechnische Ausbildung (berufsbildende höhere Schule / Abschluss mit Matura oder höherwertige Ausbildung), kaufmännische und rechtliche Grundkenntnisse, abgeleiteter Präsenz- / Zivildienst (bei männlichen Bewerbern), mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in leitender Position, EDV-Kenntnisse, Führerschein B.

Das Ausschreibungsverfahren wird über die Firma Quantum Institut für betriebswirtschaftliche Beratung GmbH (PLZ 9020) abgewickelt.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Vorauswahl sind daher bei der Quantum GmbH – (office@quantum-gmbh.at) – unter Angabe des Betreffs: „Geschäftsführer*in Abwasserverband Faaker See“ sowie unter Bekanntgabe des Namens des Bewerbers – ab 02. Mai 2023 - anzufordern.

cosme-A

Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Andrea Maier

Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung

Der Frühjahrskick für Ihre Füße **GUTSCHEINE**

GENAU MEINS

Frühling liegt in der Luft.
Zeit für Genuss im Grünen.

Frühlingsbrunch am SO, 7.5. ab 11 Uhr

Dorfwirt SCHÖNLEITN
Dorfstraße 26 • 9582 Oberaichwald/Latschach
dorfwirt@schoenleitn.at • +43 (0) 50 2384
www.dorfwirtschoenleitn.at

SCHÖNLEITN

Rosa Müller in den Ruhestand verabschiedet

Am 31. März hat Rosa Müller ihre aktive Dienstzeit bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See beendet und ist in den Ruhestand übergetreten. „Rosi“, wie sie von ihren Kollegen genannt wurde, begann ihren Dienst bei der Gemeinde vor beinahe 30 Jahren am 13. September 1993. Ihre Tätigkeit umfasste hauptsächlich Reinigungsarbeiten im Wirtschaftshof, in der Musikschule und im Altstoffsammelzentrum Pogöriacher Auen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Rosa Müller vor allem Gesundheit, viel Lebensfreude und viel Zeit für ihre Familie und Freunde.

Aus dem Inhalt

Community Nursing	4
SILC – Gemeinschaftsstatistiken	5
Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!)	6
Finkenstein feiert das Jahr der Volkskultur	9
FF Gödersdorf	10
Veranstaltungen im März am Aichwaldsee	17
Kirchenchor Latschach gastierte in Ferlach	18
15. Herz-Kreuz-Pilgerung	20
Kindergarten	24-25
Sicherheitstipps gegen Kellereinbrüche	29
Sport	30-31

Z ECHNER

Malermeister
Thomas Zechner

Faaker-See-Straße 18
9584 Finkenstein

Mobil 0664 / 984 15 77
e-mail: thomaszechner@a1.net

Ihr Malermeister für alle Renovierungs- und Malerarbeiten

SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Fit und g'sund in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See – die neue Rubrik mit und von unseren Community Nurses

Im Rahmen unseres Projektes und als Maßnahme zur Stärkung der sozialen Teilhabe, veranstalteten wir am 31.03.2023 einen generationenübergreifenden Ostermarkt. Klein und Groß verbrachten einen angenehmen Nachmittag mit gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen; die Jüngsten konnten im Streichelzoo u.a. den Osterhasen besuchen und streicheln, die Größeren alles für das Osterfest kaufen. Von Handwerkskunst über Dekoration bis zur Osterjause.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Ausstellern für Ihre Kuchenspenden, den freiwilligen Helfern für den reibungslosen Ablauf, der Bäckerei Gregori und Frau Mitterling für die Kuchenspende, Herrn Walter Hassler und der Obstpresse Baumgartner für den leckeren Apfelsaft und unserem Bürgermeister für die Getränkespende für unsere kleinen Besucher.

Veranstaltungsvorschau:

05.05.2023, 09:30 Uhr:

„Senioren – Yoga für Körper, Geist und Seele“

Kostenlose Schnupperstunde mit Frau Heidrun Reich, für ein beweglicheres und freudvolleres Leben. Yoga ist für Jeden geeignet – es geht darum, das Gleichgewicht und die Beweglichkeit zu fördern und Freude ins Leben zu bringen. Die Schnupperstunde findet im Generationenraum (Finkenstein, Birkenweg 9) statt.

11.05.2023, 16:00 Uhr:

„Die vier Säulen des Erwachsenenschutzgesetzes“

Von der Vorsorgevollmacht zum Erwachsenenvertreter
(Referentin: **Notarin Mag.a Christine Fitzek**)



Die Veranstaltungen können von allen Interessierten im Generationenraum Birkenweg 9, Finkenstein, **kostenlos** und **ohne Voranmeldung** besucht werden.

Neben der weiterbestehenden Möglichkeit eines kostenlosen Hausbesuches, treffen Sie uns nach telefonischer Vereinbarung (0676 8990 1091 und 1092) in unserer Praxis für „Gesundheit und Pflegeberatung“ im Birkenweg 9 in Finkenstein an.

Ihre Katharina und Renate



TEAMHAUS KÄRNTEN - INITIATIVE FÜR TOP MITARBEITER-UNTERKÜNFTE IN KÄRNTEN

Der Fachkräftemangel – insbesondere im Tourismus - ist zu einer allgegenwärtigen Tatsache geworden. Fakt ist, dass **regionale Mitarbeiter:innen** für touristische Betriebe **kaum mehr** in der näheren Umgebung **gefunden werden können**. Nur, wo bringt man dann diese Mitarbeiter:innen unter? **Top Mitarbeiter-Unterkünfte** sind ein wesentliches Kriterium bei der Entscheidung für einen Arbeitsplatz. **TeamHaus Kärnten** ist eine Platt-

form für **TOP Mitarbeiter-Unterkünfte, zum Mieten und Vermieten**. **TeamHaus Kärnten** berät und unterstützt touristische Betriebe dabei, Unterkünfte für die Mitarbeiter-Ansprüche von heute fit zu machen, und ist somit die 1. Service-Stelle für Unternehmer in Kärnten! **Alle Services zu finden auf www.teamhaus-kaernten.at oder per Telefon 0664 5183833**

Wir suchen | Sie haben



Top Unterkünfte für Top Mitarbeiter

Kennen Sie Wohnungen oder gar ganze Häuser, die künftig als **Mitarbeiter Unterkünfte** genutzt werden könnten? Ja? Informieren Sie uns ganz unkompliziert per Mail an office@teamhaus-kaernten.at

www.teamhaus-kaernten.at



Leben & Arbeiten in Kärnten
Offensive für Mitarbeiter-Unterkünfte im Tourismus



SILC – Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.



SILC
Einkommen & Lebensbedingungen

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?
Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo | silc@statistik.gv.at |
T: +43 1 711 28-8338 (Montag bis Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr)

Versicherungsbüro



Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

Gute Ideen mit sozialem und ökologischem Mehrwert gesucht!



Der Ideenwettbewerb für soziale Innovationen startet wieder! Hast Du eine Idee, die ein gesellschaftliches oder ökologisches Problem in der Alpen-Adria-Region

löst? Der Ideenwettbewerb „Make Good Things Happen“ geht in die nächste Runde.

Reiche Deine Idee bis 19. Mai 2023 ein!

Wir suchen nach engagierten Ideen, die die Welt zu einem besseren Ort machen. Gesucht sind Konzepte, die einen Lösungsansatz für die Herausforderungen in den Bereichen Gesellschaft, Leben und/oder Umwelt bieten. Die besten Ideen haben die Möglichkeit am Social Innovation Trainingsprogramm im Wert von Euro 2.000 teilzunehmen. Wir unterstützen Dich mit Feedback, Training Sessions, Zugang zu Netzwerken und Beratung bei Deinen ersten Schritten in der Umsetzung.

Alle Infos und das Einreichformular findest Du unter:

www.silc.aau.at oder <https://www.aau.at/innovationsmanagement-und-unternehmensgruendung/ideenwettbewerb-soziale-innovationen>

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Kies-/Schotter-/Humuslieferung
- > Tiefladertransporte
- > Sondertransporte
- > Kran- und Hebearbeiten
- > Containerdienst
- > Staubguttransporte
- > Kehrmaschine
- > Kühltransporte



9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

Die Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra Future“ informiert



KLAR! ist eine Initiative zur Klimawandelanpassung, um für die kommenden Generationen Maßnahmen zu setzen, sodass klimasensible Bereiche und Branchen, in ihrer Existenzsicherung unterstützt werden. Umso wichtiger ist es, über aktuelle Folgen des Klimawandels auf verschiedene Bereiche zu informieren.

Darum lädt Sie die KLAR! Terra Future herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

27.04.2023, 09:00 - 16:00 Uhr:

Workshop „Klimafitte Waldbewirtschaftung in der Praxis“, FAST Ossiach. Diese Veranstaltung ist für Teilnehmer aus Finkenstein kostenlos. Anmeldung unter: kem.terra@ktn.gde.at

05.07.2023, 17:30 - 19:30 Uhr:

Vortrag „Klimafittes Bauen“ mit Architekt DI Dr. Herwig Ronacher. Im Generationenraum Finkenstein, Birkenweg 9, 9584 Finkenstein. Auch online als Livestream verfügbar, nähere Infos auf kem-terra.at/klar

06.07.2023, 17:00 - 19:00 Uhr:

Vortrag: Klimawandel und Gesundheit- Was hat das mit uns zu tun? mit Frau Dipl.-Psych. Andrea Stitzel, Fachhochschule Kärnten, Schwerpunkte Globale Gesundheit, Klimawandel und Altern. Im Generationenraum Finkenstein, Birkenweg 9, 9584 Finkenstein. Auch online als Livestream verfügbar, nähere Infos auf kem-terra.at/klar

Wie nehmen Sie den Klimawandel wahr?

Machen Sie mit bei der Online-Umfrage der Klimawandel-Anpassungsmodellregionen KLAR! Terra Future und

gewinnen Sie einen von zehn Gutscheinen im Wert von 35 Euro für das Markt Café der Finkensteiner Nudelfabrik!

Die Folgen des Klimawandels sind in Österreich bereits angekommen. Hitze, Starkregenereignisse, Trockenheit, Waldbrände, Muren usw. kommen häufiger und zum Teil intensiver vor als noch vor ein paar Jahrzehnten. Im Rahmen dieser Umfrage interessieren wir uns für Ihre persönlichen Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten der „Klimawandelanpassung“. Die Umfrage ist anonym und dauert ca. 10 Minuten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahren, die in der Region wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen. Machen Sie mit bis 14. Mai 2023, Ihr KLAR! Manager Bernhard Reinitzhuber.



Einfach diesen QR-Code einscannen, mitmachen und gewinnen!

Rückfragen und Kontakt: KLAR! Manager der Region „Terra future“ | DI Bernhard Reinitzhuber | Marktstraße 21 | 9584 Finkenstein | www.kem-terra.at | kem.terra@ktn.gde.at | T: 0699 81 23 70 66

Büroöffnungszeiten: Finkenstein, Gemeindeamt:
Jeden Montag 13:15 - 15:45 Uhr

Vorherige Terminvereinbarung (per Mail, Tel.) erforderlich.

Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandelanpassungsmodellregionen 2020“ durchgeführt.



VOLVO

**Der Weg zum Klimaziel ist nicht
mit Verzicht gepflastert.**

DIE VOLVO RECHARGE MODELLE.

Die schon sprichwörtliche Sicherheit von Volvo. Der Luxus skandinavischer Designs. Und dazu die kraftvolle Dynamik innovativer Motorentechnologie. Mit den Volvo Recharge Plug-in Hybrid Modellen ist die Elektromobilität endgültig den Kinderschuhen entwachsen. Eine Entscheidung ohne Wenn und Aber. Jetzt online Probefahrt vereinbaren.

MEHR INFOS BEI UNS IM AUTOHAUS.

Kraftstoffverbrauch: 0,7–1,4 l/100 km, Stromverbrauch: 16,9–22,6 kWh/100 km, CO₂-Emission: 16–31 g/km, elektrische Reichweite: 64–94 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Finale Homologationsdaten MY24 ausstehend. Ausgewiesene Werte basieren auf MY23. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: April 2023.



Triglavstraße 31
9500 Villach

04242 24867
office@motor-mayerhofer.at
volvocars.at/mayerhofer



Erfolgreicher Start einer „grenzenlosen“ Kooperation

Die Informationsveranstaltung zum Bewerbungsstart des ersten europäischen grenzüberschreitenden Schienenzollkorridors (Customs Corridor – Crossborder Cooperations - CCCC) ging erfolgreich über die Bühne. Zahlreiche Kärntner und norditalienische Speditionen nahmen zudem an der ersten grenzüberschreitenden Logistik-Kooperationsbörse teil.

An die 40 Vertreter Kärntner und norditalienischer Speditionen folgten dem Ruf der Kompetenzagentur Logistik Center Austria Süd (LCAS) und fanden sich anlässlich der ersten Informationsveranstaltung zum grenzüberschreitenden Schienenzollkorridor im Hotel Zollner nahe des Logistik-Hubs und Combi Cargo Terminals Villach-Süd/Fürnitz ein.

Primäres Ziel der Kooperationsveranstaltung war es, den geplanten und in den Startlöchern stehenden Schienenzollkorridor-Shuttle zwischen dem Hafen Triest und dem Logistikstandort in Fürnitz im Detail vorzustellen.

In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Kärnten wurden im Rahmen des Events auch die ersten bilateralen Logistik-Kooperationsgespräche zwischen Kärntner und den am Hafen Triest ansässigen Speditionen und Logistikunternehmen organisiert.

Weiters fand im Rahmen des Events auch ein separates Kooperationstreffen zwischen dem Hafen Triest und dem Hinterland-Hub Fürnitz, dem LCA-Süd, statt. Ausgelotet wurden mögliche Maßnahmen im Bereich der Bahnlogistik, die die Kapazitätsentlastung auf der einen und den Modal Shift (Verkehrsverlagerung) auf der anderen Seite unterstützen sollen.



Geschäftsführerin LCAS Julia Feinig-Freunschlag (5.v.l.) mit Vertretern italienischer und Kärntner Logistikunternehmen, der Wirtschaftskammer, der ÖBB und dem Bundesministerium für Finanzen.

LCAS-Geschäftsführerin Feinig-Freunschlag sah die detaillierte Vorstellung des Schienenzollkorridors „als essentiellen ersten Schritt in Richtung operative Umsetzung des für Europa historischen Projekts“. Nun ginge es in erster Linie um die Bewusstseinsbildung und um die Vermarktung dieser neuen Möglichkeit zum verbesserten, grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr, führte Feinig-Freunschlag aus.

„Für uns war es von höchster Relevanz, den italienischen, aber natürlich allen voran den Kärntner Speditionen aufzuzeigen, was der Logistikstandort Fürnitz bietet und wohin wir uns als Standortagentur und Kompetenzpartner für Logistik entwickeln wollen, und dazu zählen selbstverständlich auch Sonderprojekte, die wir in enger Abstimmung mit externen Partnern



Dallmayr

VENDING & OFFICE

Ausgezeichnet als Beliebter Arbeitgeber 2022



Bewerben Sie sich jetzt!

Alois Dallmayr Automaten-Service
Eschenweg 8, 9586 Fürnitz
04257/3936
fuernitz@dallmayr.at

Erlenweg 20 9584 Finkenstein am Faaker See



Öffnungszeiten: Mo-Do 7-16 Uhr & Fr 7-12 Uhr
Tel.: 0676 506 18 05 • E-Mail: info@gd-bau.at

umsetzen, wie z.B. die Erstellung des Kompetenzatlas Logistik Kärnten und eben der Schienenzollkorridor; an dem die LCAS bereits seit 2018 arbeitet“, meinte dazu auch Udo Tarmann, Geschäftsführer der LCAS.

„Was erhoffen Sie sich von den heutigen Gesprächen?“, fragten wir im Rahmen des B2B-Networkings Spartenobfrau der Wirtschaftskammer Kärnten, Elisabeth Rothmüller-Jannach. „Dass heute Vertreter der Kärntner Speditions- und Logistikbranche die Möglichkeiten und Chancen des Zollkorridors für ihr eigenes Unternehmen erkennen und in weiterer Folge gewinnbringend nutzen können“, erklärte die Spartenobfrau der Wirtschaftskammer. Da die Veranstaltung auf reges Interesse stieß, soll diese in absehbarer Zeit auch für die Speditionen der übrigen österreichischen Bundesländer organisiert werden.

Rechtstipp von Ihrer Notarin



Frage: Ich will mein Haus an meine Kinder übergeben, aber weiter dort wohnen, wie kann ich dies regeln?

Im zu erstellenden Übergabevertrag können sich die Eltern weiterhin andauernde Nutzungsrechte an Haus und Grund zurückbehalten. Als Möglichkeit wäre hier beispielsweise das Wohnungsgebrauchsrecht zu nennen. Bei diesem behalten sich die Eltern lebenslang die höchstpersönliche alleinige weitere Nutzung an gewissen Wohnräumen im Haus mit Mitbenutzung der allgemeinen Teile des Hauses und des Grundstückes zurück. Es ist aber auch möglich, sich weiterhin die lebenslängliche alleinige Nutzung am gesamten Haus mit Grund zurückzubehalten, sodass die Übernehmer als Eigentümer das Objekt erst benutzen dürfen, wenn beide Berechtigten verstorben sind. Die Eltern können dann wie bisher allein im Haus wohnen, selbstverständlich auch mit dem Recht zum Empfang und zur Aufnahme von Besuchen. Im Vertrag

sollte dann unter anderem auch die Zahlung der anfallenden Betriebskosten und Erhaltungskosten geregelt werden – wer kommt in Zukunft für welche Kosten auf? Eine weitere Möglichkeit wäre die Zurückbehaltung eines Wohnungsfruchtgenussrechtes, welches den Eltern zusätzlich zur persönlichen Nutzung auch die Möglichkeit der Vermietung des Objektes gestattet. Kombiniert werden solche Nutzungsrechte oft mit Belastungs- und Veräußerungsverboten, d.h. die Übernehmer dürfen nur mit Zustimmung der Eltern Kreditverbindlichkeiten im Grundbuch eintragen oder das Objekt veräußern.

Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne auch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein zur Verfügung.

Mag. Christine Fitzek | Öffentliche Notarin | Peraustraße 23 | 9500 Villach | www.notarin-fitzek.at | Tel: +43 4242 39955 | office@notarin-fitzek.at



Mag. Christine Fitzek | Öffentliche Notarin | Peraustraße 23 | 9500 Villach | www.notarin-fitzek.at | Tel: +43 4242 39955 | office@notarin-fitzek.at

Notarin Mag. Christine Fitzek

Faaker Bauernmarkt: So ergattern Sie noch einen der begehrten Standplätze!

Donnerstag, 4. Mai, startet der Faaker Bauernmarkt. Die Verantwortlichen des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See informieren über neue Verkaufsmöglichkeiten zum Ausprobieren und die letzten freien Standplätze.

Neu: Pop-up-Hütte zum Ausprobieren

Mit einer neuen, so genannten Pop-up-Hütte soll an ausgewählten Bauernmarktterminen erstmals ein kostenloses Probier- und Schnupperangebot für neue regionale Waren und Produkte geschaffen werden. „Im Sommer ist die Pop-up-Hütte bereits ausgebucht, aber in der Vor- und Nachsaison gibt es noch freie Kapazitäten für Direktvermarkter und Schausteller, die ihre Produkte unserem Marktpublikum testweise vorstellen wollen“, unterstreicht die Obfrau des Tourismusverbandes, Michaela Tiefenbacher, die neue Initiative. Dieses Angebot richtet sich speziell an lokale Produzenten, Direktvermarkter, Schausteller und Fieranten, die den beliebten Faaker Bauernmarkt als Verkaufsort erproben und testen wollen.

Letzte freie Standplätze

Für Schausteller und bäuerliche Direktvermarkter, die einen fixen Standplatz für die ganze Saison suchen, sind noch Standplätze verfügbar. Interessierte können sich darüber direkt beim Tourismusverband Finkenstein am Faaker See informieren oder gleich Standplätze buchen.

Legendär: der Faaker Bauernmarkt

Schauen, Schlemmen und Shoppen nach Herzenslust – dafür ist der Faaker Bauernmarkt seit mehr als 30 Jahren weit über die Gemeindegrenzen Finkensteins hinaus bekannt. An insgesamt 21 Donnerstagen bis Ende September (ausgenommen European Bike Week) kann auch heuer wieder in angenehmer Atmosphäre Speckbrot, Honigschnaps, Apfelsaft und Co. genossen werden. Handgefertigte, regional produzierte Mitbringsel von einem der Bastel- und Künstlerstände ergänzen die umfangreiche Angebotspalette.



Beliebt bei Einheimischen und Gästen:
Der Faaker Bauernmarkt startet am 4. Mai in die Sommersaison.



Lisa Marie Vido übernimmt ab Mai die Büroleitung in der Tourismusingfo Faak am See.

Neue Büroleitung

Ab Mai folgt Lisa Marie Vido Christina Miklautsch als neue Büroleiterin in der Tourismusingfo Faak am See nach. Vido ist beim Tourismusverband keine Unbekannte.

Die 29-jährige gebürtige Arnoldsteinerin und ausgebildete Übersetzerin jobbte schon seit 2015 in der Tourismusingfo. Vido kennt sich sowohl in unserer Tourismusingfo als auch bei den Beherbergungsbetrieben bestens aus.



Ein Tag im Zeichen der Volkskultur in Finkenstein



Am 11. Juni 2023 findet in Finkenstein am Faaker See der Auftakt zur „Kärntner VolksKultTour“ statt, die an fünf besonderen Kraftplätzen in Kärnten Halt machen wird.

Zum allerersten Mal begibt sich die „Kärntner VolksKultTour“

präsentiert von der Kleinen Zeitung auf Wanderschaft. Dabei treffen Musikant:innen, Sänger:innen, Volkstänzer:innen, Mundartdichter:innen, Kunsthandwerker:innen und Repräsentant:innen der Kärntner Tracht, gepaart mit regionaler Kulinarik, aufeinander und entführen die Besucher:innen mit allen Sinnen in die erfrischend bunte Welt der Kärntner Volkskultur.

Los geht's um 09:30 Uhr mit einer Festmesse im Strandbad. Bereits hier erfolgt eine musikalische Umrahmung von Sänger:innen und Musiker:innen. Nach der offiziellen Eröffnung beginnt ab 11:00 Uhr eine gemeinsame Wanderung begleitet von volkskulturellen Beiträgen und Volkskultur „pur“ über Oberaichwald und die Fuchsfährte, weiter über Latschach rund um den Weinberg. Entlang der Wanderoute laden herausragende Betriebe, wie das Naturel Hoteldorf Schönleiten, mit extravaganten Köstlichkeiten und viel volkskulturellem Programm zum Verweilen ein.

Als besonderes Erlebnis kann man mit der Platte auf die Insel im Faaker See übersetzen, wo man an einer lyrischen Wande-

rung teilnehmen und sich von den erzählten Geschichten verzaubern lassen kann.

Am Bauernmarktgelände erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 11:00 Uhr unter anderem ein Kärntner Kunsthandwerksmarkt sowie volkskulturelle Musik und der Duft bäuerlicher, kulinarischer Schmankerln.

Wenn Sie selbst Teil der „Kärntner VolksKultTour“ sein und mit Ihrem Wirken und Tun den Besucher:innen eine Freude bereiten möchten, besteht noch die Möglichkeit aktiv teilzunehmen. Aufgerufen sich zu melden sind alle Volksmusik-, Gesangs- und Tanzvereine, Brauchtumsvereine, vom Schuhplattler bis zu Trachtenvereinen, Volksmusikgruppen und Mundartdichter:innen.

Weiters eingeladen sind Kunsthandwerker:innen und Vermarkter bäuerlicher Produkte, die ihre Produkte am „Festplatz“ beim Bauernmarktgelände zum Verkauf anbieten möchten. Ebenfalls gern gesehen sind Schauhandwerksvorführungen, vom Spinnen bis zu Drechsler- und Schmiedearbeiten. Die Einladung zum Mitmachen gilt auch für Akteure außerhalb von Finkenstein. Für musikalische Gruppen aller Bereiche gibt es Aufwandsentschädigungen, für Verkaufsaussteller:innen ist keine Standplatzgebühr zu entrichten.

Anmeldungen und Rückfragen bitte per E-Mail an:
info@kaerntner-volkskulttour.at | T: +43 3842 24244 |
www.kaerntner-volkskulttour.at



Kommen Sie mit auf diese wunderbare Reise mit der Kärntner Volkskultur und erleben Sie ihre Heimat von einer ganz neuen Seite.



murrer

STEFAN

SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

www.murrer.at

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

FF Gödersdorf startet mit kameradschaftlichen Aktivitäten in den Frühling

© FF Gödersdorf



Kommandant Uwe Guggenberger (rechts) gratuliert der sichtbar glücklichen Siegermannschaft des 1. Internen Eisstock-Turniers der FF Gödersdorf.

Voller Tatendrang startete die Kameradschaft der FF Gödersdorf in einen erlebnisreichen Frühling. Kaum war das vergangene Einsatzjahr im Rahmen der Jahreshauptversammlung der FF Gödersdorf am 12. März mit 105 Einsätzen und insgesamt 7.767 geleisteten Ehrenamtsstunden bilanziert, ging es schon wieder hochaktiv voran: diesmal im kameradschaftlichen Bereich.

Am 17. März fand dann das 1. interne Eisstock-Turnier der FF Gödersdorf auf einer perfekt aufbereiteten Eisbahn beim Gasthof Pranger statt. Insgesamt kämpften sieben zusammen-

geloste Mannschaften um den begehrten Premieren-Titel. Es war ein freundschaftlicher Wettkampf-Abend voller Spaß und Leidenschaft für Jung und Alt(-Kameraden), der in einem knappen und spannenden Finalspiel seinen Höhepunkt fand. Ein großes Dankeschön an den Stockbeauftragten Martin Leitgeb für die Organisation dieses besonderen Abends und vielen Dank auch an alle Sponsoren, für die großartige Unterstützung mit schönen Sachpreisen. Hochmotiviert ging es bereits am Freitag, 31. März, weiter. Diesmal lud die FF Gödersdorf wieder alle Kameraden, Freunde und Familien zur gemeinsamen Flurreinigungs-Aktion in den Ortschaften Gödersdorf, (Neu-) Müllnern, Stobitzen, Techanting und Susalitsch ein. Mehr als 70 Personen, quer durch alle Altersklassen, folgten dem Aufruf, gemeinsam Wiesen und Flure von illegal entsorgtem Müll unachtsamer Mitbürger zu befreien. Bedauerlicherweise ist auch dieses Jahr wieder eine große Menge Abfall zusammengekommen. Dabei wissen schon unsere Jüngsten, dass Müllentsorgung in der Natur nicht nur falsch, sondern absolut verboten ist. Daher besonderen Dank an die vielen fleißigen, großen und kleinen Sammler, die sich für unsere Tier- und Umwelt engagierten. Großen Dank auch an die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, allen voran der Umweltreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz, für die großzügige Unterstützung bei der Durchführung dieser wichtigen Umweltschutz-Aktion.



Umweltreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz (Bildmitte) mit den vielen, engagierten Teilnehmern der gemeinsamen Flurreinigungs-Aktion der FF Gödersdorf



„Mein Studium ermöglicht es mir, neben Praxis-Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag, mein theoretisches Wissen auszubauen. Besonders schätze ich, dass mein gesamtes Semester bereits am Anfang durchgeplant ist. Dies ermöglicht mir ein planbares Studium neben meiner Selbstständigkeit.“

Marcell Pröll aus Finkenstein
studiert Business Management, berufsbegleitend

Bewirb Dich jetzt!



WIRTSCHAFT & MANAGEMENT

- 6 Bachelor- und 4 Masterstudiengänge
- Vollzeit und/oder berufsbegleitend



Jahreshauptversammlung der österreichischen Wasserrettung Einsatzstelle I/8 Faaker See

Viele Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung und fanden sich am 10. März im Hotel Melcher in Drobollach ein. Einsatzstellenleiter Michael Siter eröffnete den offiziellen Teil und berichtete über die wichtigsten Ereignisse aus dem letzten Jahr. Die Fachreferenten aus den Bereichen Jugend, Tauchen, Fließ-/Wildwasser, Schwimmen/Rettungsschwimmen und Nautik präsentierten die interessantesten Fakten und Leistungen des vergangenen Jahres, Lisa-Marie Fertani, Kassier der Einsatzstelle, berichtete vom kaufmännischen Jahresabschluss.

Auch die Zahlen sprachen ein eindeutiges Bild. Die ÖWR Faaker See war im Vorjahr wieder sehr aktiv und das in allen Bereichen der Wasserrettung. Insgesamt wurden von den Mitgliedern vergangenes Jahr über 20.151 ehrenamtliche Stunden geleistet. 49 Alarmeinsätze konnten positiv abgearbeitet werden. Der Personalstand beläuft sich auf 604 Mitglieder gesamt, wovon 123 Aktive zu verzeichnen sind. Der Alltag der Wasserretter vom Faaker See gestaltet sich in den Bereichen Ausbildung, Überwachungs-, Bereitschafts- und Einsatzdienst durchaus umfangreich. Im vergangenen Jahr wurde beispielsweise 124 Kindern/Jugendlichen das Schwimmen gelehrt, 54 davon waren Anfänger. Im Bereich Rettungsschwimmen wurden bei den beiden Helfer- und Retterkursen 37 Rettungsschwimmer, im Juli und August ausgebildet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch einige Mitglieder für ihre langjährige Treue mit dem Mitgliedsehrenzeichen in Bronze (10 Jahre ÖWR) oder in Gold (30 bzw. 40 Jahre ÖWR) ausgezeichnet. Unter den vielen, fleißigen Aktiven, konnte man auch einige für ihre besonderen Verdienste um das Wasserrettungswesen mit dem Leistungsabzeichen der ÖWR-Bundesleitung in Bronze und Silber ehren.



v.l.n.r. Einsatzstellenleiter Michael Siter, Schriftführerin Nadin Hinteregger, Referentin für Schwimmen und Rettungsschwimmen Lisa Winkler, Larissa Prellezo, Bgm. Christian Poglitsch und ÖWR-Landesleiter Bruno Rassinger.

Die Ehrengäste zeigten sich bei ihren Grußworten sichtlich beeindruckt von den umfangreichen Leistungen der ÖWR Faaker See und dem großen Engagement der Funktionäre und Mitglieder. Unter den Ehrengästen waren u.a. Landtags- und ÖWR-Präsident Ing. Reinhart Rohr, Bürgermeister der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und ÖWR-Vizepräsident Christian Poglitsch, seitens der BH Villach Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Stefan Trabe.

In den Schlussworten bedankte sich Einsatzstellenleiter Michael Siter bei allen Funktionären und Mitgliedern für das große Engagement und den Einsatz im abgelaufenen Jahr. Besonderer Dank gilt auch allen politischen Ansprechpartnern, die für die ÖWR Faaker See stets ein offenes Ohr haben. Auch unter den Einsatz- und Rettungsorganisationen besteht ein außerordentlich guter Kontakt im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung, die Kameradschaft und Zusammenarbeit funktionieren bestens.



Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz

Martin Hochkofler
Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
+43 (0) 650 70 77 432 | martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von



	BAUMEISTER ING. HERBERT	SMOLINER
	PARKWEG 19, 9583 FAAK AM SEE, TELEFON 0 42 54 / 21 16-0, FAX 0 42 54 / 21 16-4	
HOCH- UND TIEFBAU – PLANUNG – BERATUNG SAND – SCHOTTER – BAGGER – RADLADER		

Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See lädt zum Frühlingskonzert

Das Frühlingskonzert rückt immer näher und dementsprechend werden auch die Proben immer intensiver. So gilt es feine, musikalische Nuancen herauszuarbeiten, um dem Publikum im Mai ein gelungenes Konzert präsentieren zu können.

„Fidenter in futurum – Zuversichtlich in die Zukunft“

Unter diesem Motto eröffnet Kapellmeister Christian Wastian jun. mit dem gleichnamigen Konzertmarsch, komponiert vom Kärntner T. M. Zdravja, das diesjährige Frühlingskonzert. Danach folgt ein Klangerlebnis der besonderen Art: **Suite – Uraufführung von Hans Peter Stinig**. Zentrales Thema der Komposition ist das Universum. Es handelt von Sternen, Träumen und totaler Zerstörung. Emotionen von Trauer und Wut

bis zur Glückseligkeit werden in diesem Stück musikalisch verarbeitet. Der Kärntner Komponist wird bei dem Konzert persönlich anwesend sein und dem Publikum eine genaue Beschreibung seines Werkes präsentieren.

Der zweite Teil des musikalischen Abends steht ganz im Zeichen von „**James Bond 007**“. Filmmusik im Jazz- und Big Band-Stil: mitreißend, spannend und geheimnisvoll! Neben dem James Bond Thema werden auch allseits bekannte Titel wie z.B. „Goldeneye“, „Diamonds are forever“ und „Goldfinger“ dargebracht. Die **Sängerin Julia Schuller** wird ausgewählte Stücke gemeinsam mit dem Orchester interpretieren.



Die Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See besteht aus rund 60 Musikerinnen, Musikern und Marketenderinnen.

Im Anschluss an das Konzert lädt die Trachtenkapelle zu geselligem Beisammensein im Kulturhaus, um den Abend fröhlich und entspannt ausklingen zu lassen.

Das traditionelle Frühlingskonzert findet wieder am Samstag vor dem Muttertag, am 13.5.2023, im Kulturhaus in

Latschach statt. Karten für das Konzert sind bei Obmann Johannes Samonig (T: 0676 7866616) oder direkt bei den Musikern erhältlich.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder der Trachtenkapelle Finkenstein Faaker See!

K

E

ranz

rall

PERSONALBEISTELLUNG GMBH

Kärntnerstraße 50 - 9585 Fürnitz - office@krall-personal.at

!!! MITARBEITER GESUCHT !!!

- GWH Installateure • Elektroinstallateure • Tischler
- Lüftungsspengler • Helfer mit handwerklichem Geschick

Führerschein sowie Verlässlichkeit ist Grundvoraussetzung !
Geboten wird, sehr gute Bezahlung !

Kontaktaufnahme unter 0650 / 2278712

motorwelt
SPINDELBOECK
 ST. VEIT · VILLACH · EBERNDORF · MURAU · KNITTELFELD
 www.spindelboeck.at



FRÜHJAHRSAKTION MIT MARKENQUALITÄT UND RUNDUMSERVICE

HABEN SIE LUST AUF MEHR FREIZEIT?

AUTOMATISCHE RASENROBOTER MIT VERLEGUNG UND GARANTIE

VOLLAUTOMATISCHE RASENROBOTER

STIHL iMOW



- ✓ seit über 28 Jahren Mährobotererfahrung
- ✓ GRATIS Grundstücksbesichtigung
- ✓ GRATIS Beratung bei Ihnen vor ORT
- ✓ vollständige Verlegung mit Installation
- ✓ in ganz Kärnten und der Steiermark
- ✓ bei uns gibt es die Verlegegarantie
- ✓ Komplettservice mit Fachwerkstätten
- ✓ Mähroboter bereits

Husqvarna
 AUTOMOWER
 PROFI-EXPERTE



STIHL



ab € 1.090,-

Husqvarna



zinsfreie*
 TEILZAHLUNG
 36 Monate
 € 105,00

STIHL RT 5097
 - 101 cm Breite
 - 250 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 3.780,-



STIHL RT 5112 Z
 - 117 cm Breite
 - 2 Zylinder Motor
 - 350 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 5.199,-



STIHL RT 6127 ZL
 - 127 cm Breite, Tempomat
 - 2 Zylinder Motor, 21 PS
 - 350 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 6.499,-

**ZERO
 EMISSION**



**EGO ZT 4201 E-S
 Akkurasentraktor**

- 107 cm Mulchmäherwerk
 - stufenloser hydr. Fahrtrieb
 - Option Fangsack

2800 m² (20Ah) € 7.117,-
 4000 m² (30Ah) € 7.676,-
 10000 m² (72Ah) € 9.999,-

*Bedingungen laut
 Leasingbank



HUSQVARNA Rider
 verschiedene Modelle

ab € 3.699,-

www.spindelboeck.at

9300 ST. VEIT/GLAN
 WIRTSCHAFTSPARK 3
 Tel. 04212 2618

9500 VILLACH
 HEIDENFELDSTR. 33
 Tel. 04242 319640

9141 EBERNDORF
 EISENKAPPLERSTR. 14
 Tel. 04236 2148

8850 MURAU
 KELTENSIEDLUNG 109
 Tel. 03532 2903

8720 KNITTELFELD
 KÄRNTNERSTR. 90
 Tel. 03512 85004

Hohe Auszeichnung für Peter Fritz

LAND KÄRNTEN
Volkskultur



Der ORF Journalist Peter Fritz konnte die internationale und hochkarätig besetzte Fachjury überzeugen und erhielt den erstmalig verliehenen und hochdotierten „Hugo Portisch Preis“. Die Jurymitglieder sehen ihn in der Tradition des großartigen Journalisten Hugo Portisch als „Welterklärer“. Unaufgeregt, sachlich und mit professionell gebotener Distanz lebt er konstruktiven und uneitlen Journalismus.

Peter Fritz hat einen großen Bezug zu unserer Gemeinde und speziell zu seinem Heimatort Ratnitz. Hier verbrachte er seine Kinder- und Jugendzeit, bis es ihn durch seine journalistischen Tätigkeiten nach Wien und bald in die ganze Welt zog. Vielen werden noch seine kompetenten und spannenden Berichte von verschiedensten Schauplätzen in Erinnerung sein. Er kommentierte Geschehen, die die Welt veränderten wie beispielsweise den Golfkrieg, den Fall der Berliner Mauer oder den Terroranschlag 09/11 von New York.

Nach wie vor verbringt er mit seiner Familie viel Zeit in seinem Ferienhaus in Ratnitz. Hier ist er auch Stammgast beim jährlichen Grenzlandspringen und mischt sich dabei gerne unter die Leute. Vor einigen Jahren schrieb er einen Artikel über das Grenzlandspringen, wo er ironisch einen Vergleich zwischen Kitzbühel und Ratnitz zog.

Der Neffe des Ehrenobmannes der Dorfgemeinschaft Latschach Johann Fritz, eröffnete heuer das Skispringen und erzählte über seine eigenen Erfahrungen auf der ELSA.

Wir gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung und freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit Peter beim nächsten Grenzlandspringen im Feber 2024.



v.l.n.r.: Sportreferent VM. Christian Oschounig, Bgm. Christian Poglitsch, Peter Fritz und Herbert Sternig bei der Eröffnung des diesjährigen Grenzlandspringens in Ratnitz.

Die Holzwerkstatt

Reparaturen-Sanierungen-Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Überdachung...

Heizkosten reduzieren: Fenster und Türen neu Abdichten

Christian Holzer 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 E-Mail: office@holzerchristian.at

Die Dreikönigskirche von Untergreuth: Ein Kleinod in den Karawanken



Die Dreikönigskirche in Untergreuth.

Genauere Informationen über das Bildkreuz bei der Untergreuther Kirche gibt es leider nicht. Es ist sehr alt und dürfte im Zusammenhang mit dem rechten Seitenaltar der Kirche aus dem 18. Jahrhundert stehen. Auch hier sind die Apostelfürsten Petrus und Paulus zu sehen, wie am Bild des alten Holzkreuzes, das jetzt von der Dorfgemeinschaft Latschach renoviert wurde.

Die Kirche wurde Anfang des 15. Jahrhunderts errichtet und den Heiligen Drei Königen geweiht. Man nimmt an, dass dieses für Kärnten sehr seltene Patrozinium auf Knappen aus dem Rheinland zurückgeht, die an

den Abhängen der Karawanken nach Erzen geschürft und Rodungen durchgeführt haben. Die erste schriftliche Erwähnung stammt vom 20. September 1486 aus dem Tagebuch von Paolo Santonino, der Sekretär des Bischofs Pietro von Caorle war. Dieser besuchte die Burg Finkenstein um die von den Türken geschändeten Gotteshäuser dieser Herrschaft neu zu weihen. Nachdem sie im Pfarrhof St. Stefan von Wanzen geplagt worden waren gab es auf Burg Finkenstein ein reichliches, zehngängiges Festmahl. Santonino berichtet: „Am 20. des Monats verließen wir Finkenstein und kamen nach eineinhalb Meilen zur Dreikönigskirche. Der edle Herr Burghauptmann mit seinen Knechten zeigte uns den Weg persönlich. Die Kirche weihte er zu Ehren der Heiligen Drei Könige. Das jährliche Kirchweihfest aber setzte er fest auf den Feiertag der Kreuzerhöhung“.

Das ist der 16. September, weshalb der Kirchtag auch heute noch am zweiten Sonntag im September gefeiert wird.

Der vom Greuther Mesner Erich Logonder liebevoll gepflegte Platz rund um die Kirche lädt viele Wanderer und Radfahrer zu einer Rast oder Andacht ein. Bevor es auf den Berg oder ins Tal geht, können nun alle die prächtige Aussicht von der neu aufgestellten Lärchenbank genießen.



„Maurermeister“ Franz Paul mit seiner Mannschaft bei der Errichtung des Podestes.

Gründungsmitglied feierte runden Geburtstag

Es kommt nicht oft vor, dass ein 73 Jahre alter Verein einem seiner Gründungsmitglieder zum Geburtstag gratulieren kann. Die Dorfgemeinschaft Latschach hatte kürzlich diese große Ehre und noch dazu bei bester Gesundheit des Geburtstagskinds.

Obmann Günther Sticker und Stellvertreter Herbert Sternig konnten Hermi Tschernuth im Namen aller 60 Mitglieder herzlich zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren. Die Dorfgemeinschaft Latschach freut sich schon Frau Tschernuth beim 75 Jahr-Jubiläum in zwei Jahren begrüßen zu dürfen.



v.l.n.r.: DGL-Obmann Günther Sticker, die rüstige Jubilarin Hermi Tschernuth und Obmann-Stellvertreter Herbert Sternig.

SKD Jepa-Basko jezero: CD Pod Jepo doma

V soboto, 1. aprila, je vabilo SKD Jepa-Baško jezero na predstavitev narečne zgoščenke Pod Jepo doma v kulturni dom v Ledince. Posnetke besedil in pesmi v narečju, ki se ga govori ob Baškem jezeru, je izdala Krščanska kulturna zveza. Po predstavitvi je bila tudi še podelitev častnega članstva in priznanj zaslužnim kulturnicam in kulturnikom.

SKD Jepa-Baško jezero präsentierte CD: Zuhause unter dem Mittagkogel

Am Samstag, dem 1. April, präsentierte der Slowenische Kulturverein Jepa-Baško jezero im Kulturhaus in Lednitzen eine CD mit Liedern und Texten in der slowenischen Mundart, die im Faaker See-Gebiet gesprochen wird. Im Anschluss an die Präsentation wurden an diesem Abend einigen Vereinsmitgliedern Ehrenmitgliedschaften und an langjährige Kulturschaffende Auszeichnungen verliehen.



Zahlreichen Persönlichkeiten wurden Ehrenmitgliedschaften und Auszeichnungen zu Teil.

DRAU DACH

Das dacht' ich mir.

LEHRLING

M/W/D

DEINE AUFGABEN
Je nach Aufgabenbereich unterstützt du unser Team bei Spenglerarbeiten, Dachdeckerei- und Flachdacharbeiten.

DEINE QUALIFIKATIONEN
Abgeschlossenes 9. Schuljahr
Interesse und Bereitschaft Neues zu lernen
Handwerkliches Geschick
Freundliches Auftreten

DEINE BENEFITS
Attraktives Lehrlingsgehalt
Duale Ausbildung zum Dachdecker & Spengler
Prämie für guten & ausgezeichneten Schulerfolg
Einen Ausbildner, der immer ein offenes Ohr hat
14-Tage-Sommerurlaub
Produktspezifische Weiterbildung
Sicherer Arbeitsplatz mit Fixanstellung

Überzeugend anders.

DRAU DACH • Industriestraße 16 9586 Fürnitz
04257/29009 • www.draudach.at

CAFE SEEROSE
AM AICHWALDSEE

LIEBE LEUTE!

WIR STARTEN DEN VORVERKAUF FÜR DIE
BADESAISON 2023

WIR SPONSERN WIEDER GERNE
BADEKARTEN FÜR DIE KINDER

Jeden Freitag und Samstag finden Veranstaltungen statt:
www.aichwaldsee-cafeseerose.at/veranstaltungen/

DAS GANZE JAHR SERVIEREN WIR
REGIONALE KÜCHE MIT HERZ ♥

ÖFFNUNGSZEITEN:

DONNERSTAG, SONNTAG & MONTAG: 09:00 - 19:00
FREITAG UND SAMSTAG 09:00 - 23:00

WIR ORGANISIEREN GERNE FEIER ALLER ART

Christian Sternad: 0660 19 19 332

Kultur am Aichwaldsee

„Things from here and there“ - Martin Judt im Café Seerose am Aichwaldsee

Ein neues Gesicht konnte das Publikum vor kurzem auf der Bühne des Café Seerose am Aichwaldsee bewundern. Martin Judt erzählte, unterstützt von seiner Gitarre, Geschichten von seinen Reisen von Schottland bis Amerika. Passend zu den bereisten und erlebten Ländern waren die Texte und Lieder mehrheitlich in Englisch gehalten, so war das begeisterte Publikum im Bad auch ein bisschen gefordert. Vielen der Gäste am Aichwaldsee ist der junge Mann aber auch als Drummer der Villacher Band „Lima“ bekannt, die das Publikum sicher auch bald mit einem Konzert am Aichwaldsee zu hören bekommen wird. Es war eine erfrischend musikalische Reise von hier nach da und zurück an den See, die sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.



© Lisa Engel

Martin Judt nahm sein Publikum mit auf eine musikalische Reise.

Das war der St. Patricks Day im Café Seerose am Aichwaldsee!

Basswood Green haben am Freitag, dem 17. März vor einem großen Publikum das Bad am Aichwaldsee grün-irisch gerockt. Neben den Irischen Klassikern wie z.B. „Dirty Old Town“ oder „Molly Malone“ standen viele Balladen und Traditionals auf dem Programm. Auffallend bei der Band und Ihren Künstlern sind vor allem auch die gespielten Instrumente wie z.B. „Scottish Smallpipe“ und „Irish Buzouki“.

Großen Dank an die Musiker Chris Sandner, Mario Unterköfler, Hemma Sandner, Gernot Schwanter und natürlich dem Wirtepaar Christian und Katarzyna Sternad für Versorgung mit Guinness, grünem Bier, Irish stew und allem anderen, was zu einem irischen Volksfest gehört. Es war feiner Abend in Shamrock Green!



© Karl Nessmann

Die Band Basswood Green rockte den St. Patricks Day am Aichwaldsee.

Ihr Rundum-Partner

365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz!

<p>ALLES FÜR DEN GARTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rasenservice (vertikutieren, Düngung, Neuansaat, Mahd...) - Gartengestaltung - Pflanzarbeiten - Rollrasenverlegung 	<p>RUND UM HAUS ODER BETRIEB</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obstbaumschnitt - Baum- & Strauchschnitt - Heckenschnitt - Baumfällung - Baumkontrolle - Laubentfernung
<p>FÜR UNTERNEHMEN & IMMOBILIENVERWALTER</p> <ul style="list-style-type: none"> - Objektbetreuung - Reinigung (Innen/ausen) - Leasingpersonal - Winterdienst 	

Maschinenring Villach - Hermagor
T. 05 9060 214
villach-hermagor@maschinenring.at **Maschinenring**

Konzert Akustikduo „Echt“ am Aichwaldsee

Am Freitag vor dem Palmsonntag beehrte das Akustikduo „Echt“ das Café Seerose am Aichwaldsee. Sozusagen als erstes „Frühlingskonzert“, auch das Wetter machte mit und es war ein lauer Frühlingsabend, der der kleinen Bühne am Aichwaldsee auch ein volles Haus bescherte. Das Publikum wurde nicht enttäuscht – Christoph Soyer und Elisabeth Daberer, die hinter dem Bandnamen „Echt“ stecken, boten ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern und Balladen aus einem breiten Mix an Stilrichtungen. Vor allem Elisabeth konnte mit ihrer eindringlichen und wunderschönen Stimme die Besucher in ihren Bann ziehen.



© Karl Nessmann

Elisabeth Daberer, Christian Sternad und Christoph Soyer

Veranstaltungen im Mai am Aichwaldsee

Freitag, 05. Mai um 19:00 Uhr

Friday Music Session - Konzert

Jeden ersten Freitag im Monat gibt's die offene Bühne am Aichwaldsee.

Mitspielen, mitsingen oder einfach zuhören.



Freitag, 12. Mai um 19:00 Uhr

Vernissage „Illusion“ von Dietmar Korak „Diso“

Der Villacher Künstler Dietmar Korak „Diso“ stellt unter dem Motto „Illusion“ seine Werke aus. Das Leben ist nicht immer einfach, nicht immer fair, deshalb ist träumen und anders sein, wie ein Ausflug ins Paradies.



Samstag, 13. Mai um 19:00 Uhr

Saisonöffnung am Aichwaldsee mit Musikverein Velden.

Das klassische Blasorchester mit nicht ganz klassischem Notenbuch vom Wörthersee. Der Musikverein Velden ist jung und so ist auch sein Repertoire an Musik immer am Puls der Zeit. Wir spielen sie alle - egal ob Ed Sheeran, Bon Jovi oder Abba. Aber auch Walzer und Polka dürfen nicht fehlen.

Freitag, 19. Mai um 19:00 Uhr

„A Harp and a Fiddle“ - traditionelle Musik aus Irland und Skandinavien.

Franz Santner, Harfenbauer aus Finkenstein, spielt Harfe. Er ist mehrmals in Irland gewesen, um die traditionelle irische Musik zu lernen. Jeff Meusel, auch aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, spielt Geige („fiddle“). Schon vor mehr als 25 Jahren hat er angefangen, in irischen Clubs in den USA bei „Sessions“ und „Ceili“-Tänzen irische Musik zu spielen.

Samstag, 20. Mai um 19:00 Uhr

Dominik & Christoph „Werginz plugged - Jung und ält“

„Es is laut umman See!“ - Lieder aus Eigenkompositionen stehen dieses Mal verstärkt auf dem Programm.



Freitag, 26. Mai um 19:00 Uhr

Together - „Just good songs“

Werner Delanoy (Gesang, Gitarre) und Fredi Weghofer (Gesang, Cajon, Mundharmonika). „Together“ freuen sich ganz besonders, wenn sie am Aichwaldsee auftreten. Auf der musikalischen Menükarte stehen dieses Mal Lieder von Elvis, Johnny Cash, Bob Dylan, den Beatles, Donovan, Arlo Guthrie, Christy Moore, Billy Joel, Bluesklassiker, ein paar Irish Classics und vieles mehr.



Samstag, 27. Mai um 19:00 Uhr

Amalgam - „the lake rocks“

Rock & Pop & Blues & Reggae & Älte Hådan.



Kelten und Römer in Petschnitzen

Das Faaker See-Gebiet ist uralter Siedlungsraum. Schon in der Jungsteinzeit bzw. Kupferzeit entstanden hier Höhensiedlungen auf strategisch günstigen Kuppen wie einerseits dem Kanzianiberg (776 m) im Bereich der Karawanken und andererseits dem Wauberg (689 m) in unmittelbarer Nähe des Sees. Diese Plätze boten allein schon durch ihre exponierte Lage mit steilen, teils überhängenden Felswänden ein hohes Maß an Sicherheit und waren als natürliche Bastionen verhältnismäßig leicht zu verteidigen. Diese Vorzüge erklären auch eine langanhaltende Besiedelungskontinuität, welche sich am Wauberg bis ins Mittelalter und am Kanzianiberg sogar bis in die Gegenwart hineinzieht.

Für die keltisch-römische Epoche jedoch wird die Beweislage ziemlich dünn. Abgesehen von ein paar in Kirchen vermauerten Römersteinen, spärlichen Kleinfunden und einer spätantiken Festungsanlage am Ostgipfel bzw. nördlich der Kirche am Kanzianiberg gibt es keine eindeutigen Siedlungsbefunde. Bis jetzt zumindest, denn bei der Anlage einer Pferdekoppel im Ortsgebiet von Petschnitzen konnten in großer Zahl Keramikfragmente und Metallschlacken geborgen werden, welche die Existenz einer keltisch-römischen Siedlung in diesem Bereich eindeutig belegen.

Der Fundort

Der kleine Weiler Petschnitzen befindet sich östlich oberhalb des Faaker Sees auf einer Hochterrasse zwischen den Höhenrücken des Tabor, Wauberg, Rudnik und Bleiberg. Das flache Gelände öffnet sich hier nach Süden zu und fällt mäßig steil bis in die Ebene des Faaker-See-Tales, einer von West nach Ost verlaufenden Talfurche. In diesem Bereich befinden sich die sogenannten Mooswiesen, die Teil einer einst ausgedehnten Moorlandschaft rund um den See sind, von der heute noch das Finkensteiner und Drobollacher Moor Zeugnis ablegen.



Die Fundstelle selbst befindet sich auf einer Fläche von ca. 15 x 20 Metern in einem Obstgarten im zentralen Ortsbereich, unmittelbar zwischen den alteingesessenen Gehöften Blatinitsch, Gabrutsch, Gasperitsch und Pečnik und wurde durch Zufall bei der Errichtung einer neuen Pferdekoppel entdeckt.

Der Umfang dieser keltisch-römischen Siedlung wird wohl durch jahrhundertelange Überbauung nicht mehr rekonstruierbar sein, man wird aber vermuten dürfen, dass sich die damalige Örtlichkeit im Bereich und in der Peripherie dieser vier Höfe befunden hat. Hier treten nämlich gleich mehrere Tabor-Quellen zu Tage, wodurch eine permanente Wasserversorgung gewährleistet war. Die Provinz Noricum wird zwar von zeitgenössischen römischen Berichterstattern recht nüchtern als wenig fruchtbar, relativ kalt und ziemlich walddreich beschrieben, trotzdem bot die Landwirtschaft auch hier eine geeignete Existenzgrundlage. Mit der nahegelegenen Drau bzw. der römischen Brücke bei Emmersdorf/Rosegg bestanden außer-

dem ideale schiffbare und befahrbare Verkehrs- und Handelsanbindungen in den Zentralraum und in die Provinzhauptstadt Virunum bzw. nach Südosten. Über eine weitere Brücke bei Santicum im Villacher Becken konnte man nach Norden gelangen und die Strecke hinunter in den Süden war sogar ohne die Überschreitung irgendwelcher Flüsse zu bewerkstelligen. Neben der Landwirtschaft wurde möglicherweise lokaler Bergbau betrieben, denn Blei und Zink wurden zwischen Rudnik und Bleiberg nachweislich noch bis ins frühe 20. Jahrhundert abgebaut.

Die Funde

Die vorhandenen Keramikreste dokumentieren chronologisch eine Besiedelung Petschnitzens ausgehend von der Kelten- und Römerzeit, über die Spätantike, das Mittelalter bis in die Gegenwart hinauf. Bearbeitet wurden vorerst jedoch nur die keltisch/römischen Artefakte.

Als ältester Fund kann ein einfaches Keramikfragment gelten, welches aufgrund seiner Machart der mittleren Kupferzeit (also der 2. Hälfte des 4. Jh.v.Chr.) zugeordnet werden kann, für die enge Beziehungen in den zentralslowenischen Raum konstatiert werden können. Eine weitere Siedlung dieser Zeit ist vom nahegelegenen Wauberg bekannt, und der Fund belegt zumindest eine Begehung bzw. landwirtschaftliche Nutzung des Areals zu dieser Zeit, brauchten doch die „Waubberger“ auch landwirtschaftlich nutzbare Flächen für ihre Nahrungsmittelversorgung.

Ein guter Teil der Funde fällt hingegen in die ausgehende (keltische) Latène- bis frühe römische Kaiserzeit und damit in eine Zeit zwischen dem mittleren 1. Jh.v.Chr. und dem mittleren 1.Jh.n.Chr. (vor allem Auerbergtöpfe und Auerbergderivate), einer Zeit also, in der unsere Region zunehmend unter römischen Einfluss gelangte.



Gefunden wurde vor allem ein munteres Fragment-Sortiment einfachen Haushaltsgeschirrs, bestehend aus einfachen Töpfen, Flaschen, Schüsseln und Schalen.

Einige Stücke sind auch der römischen Kaiserzeit (etwa mittleres 1. bis 4. Jh.n.Chr.) und insbesondere der Spätantike (4. bis 6./7. Jh.n.Chr.) zuzuweisen, in der große Teile des heutigen Österreichs als Provinz dem römischen Reich eingegliedert waren. Zu erwähnen ist hier auch noch ein helltoniger Scherben, der als Fragment einer römischen Amphore angesprochen werden kann und der somit den Import ferner Güter wie Öl oder Wein belegt. Den einzigen Münzfund stellt eine ziemlich abgenützte Bronzemünze dar, auf deren Vorderseite das bereits stark verschliffene Porträt einer männlichen, nach rechts blickenden Person zu erkennen ist. Züge einer Frisur und eines Bartes lassen sich erahnen, eine Münzlegende ist leider nicht mehr vorhanden. Anhand der wenigen erkennbaren Details wird man hier vielleicht das Kaiserporträt des Marcus Aurelius (er regierte von 161-180 n.Chr.) annehmen können, wobei dies natürlich hypothetisch bleiben muss.



Zurück ins Privatleben führt der Fund eines römischen Bronzerings, der neben den Importgütern auch einen gewissen Wohlstand der hiesigen antiken Einwohner belegt.

Villach sowie der römischen Provinz Noricum eingebunden gewesen sein dürfte, und für deren Verständnis eben solche Mosaiksteine nach und nach ein ganzes Bild ergeben.

Die handelnden Personen und Institutionen.

Die Sicherstellung der Fundstücke erfolgte durch Hansi Mikl und dessen Familie direkt vor Ort, für die Bearbeitung und Auswertung war der zuvor und danach in der Wauberg-Prähistorie tätige Grazer Archäologe Martin Bertha (Institut für Südostalpine Bronze- und Eisenzeitforschung ISBE) zuständig, die Finanzierung der Dokumentation übernahm dankenswerterweise die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

(von Martin Bertha und Hansi Mikl)

Zahlreiche Schlackenfundstücke dürften eine klare Sprache für die Existenz von mindestens einem metallverarbeitenden Betrieb auf diesem Gelände sprechen. Somit kann in Petschnitzen die bislang einzige sicher nachgewiesene Siedlung aus keltisch-römischer Zeit im direkten Umfeld des Faaker Sees lokalisiert werden, die in ein enges Beziehungsgeflecht der Besiedelung im Raum



Edeltraud & Lilo verwöhnen Sie mit Feichters Klassiker & saisonalen Schmankerl

Montag-Mittwoch: 18:00 – 21:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung & Ihren Besuch
Fam. Warmuth-Mayerhofer & Team

Gasthof ***
FEICHTER

gastlichkeit mit ♥ und Tradition

Faaker See Str. 17 | 9584 Finkenstein | 04254 2214
office@gasthof-feichter.com | www.gasthoffeichter.at

Kirchenchor Latschach gastierte in Ferlach

Eine besondere Überraschung bereiteten die Sänger des Kirchenchores Latschach ihrem Tenoristen Heinz, der seinen runden Geburtstag feierte. Die Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes in seiner Heimatpfarre Ferlach war ein Geschenk des Chores an den Gesangskollegen. Die Eucharistiefeier wurde vom Stadtpfarrer Kanzler Dr. Jakob Ibounig geleitet, der vom Diakon Alexander Samitsch unterstützt wurde. Pfarrer Ibounig bedankte sich beim Chor für den Gesang: „Liebe Sängerinnen und Sänger, vielen Dank für die würdige Gestaltung der heiligen Messe!“ Dieser Tag war jedoch für Heinz und seine Frau Andrea auch ein Wendepunkt in ihrem Leben, hatten sie sich doch entschlossen, ein neues Zuhause in unserer Gemeinde zu schaffen. Der Besuch des Chores in Ferlach war somit auch ein Willkommensgruß an die neuen Gemeindebürger. Im Anschluss an den Gottesdienst folgte die Einladung zur gemeinsamen Feier mit Speis und Trank, für die sich der Chor herzlich bedankt. Die Sänger des Kirchenchores Latschach wünschen Heinz und Andrea alles Gute und zahlreiche angenehme Stunden mit hohem Wohlfühlfaktor im neuen Zuhause unter dem Mittagsgogel.

Cerkveni zbor Loče gostoval v Borovljah

Pevci in pevke cerkvenega zbora Loče so svojemu tenoristu Heinzu, ki je praznoval svoj okrogli rojstni dan, pripravili posebno presenečenje. Pevsko oblikovanje nedeljskega bogoslužja v Heinzovi domači župniji Borovlje je bilo darilo zbora pevskemu kolegu. Evharistijo je vodil mestni župnik kancler



Der Kirchenchor Latschach umrahmte den Sonntagsgottesdienst in der Heimatpfarre ihres Gesangskollegen.

dr. Jakob Ibounig ob asistenci diakona Alexandra Samitscha. Župnik Ibounig se je zboru zahvalil za petje: Dragi pevci in drage pevke, prav lepa hvala vam za dostojno oblikovanje sve-te maše! Vendar pa je bil ta dan tudi prelomnica v življenju Heinzu in njegove žene Andreje, saj sta se odločila, da si ustvarita nov dom v naši občini. Obisk pevskega zbora v Borovljah je bil tako tudi dobrodošlica novim občanom naše trške občine. Po bogoslužju je sledilo povabilo na skupno praznovanje ob jedači in pijači, za kar se jim zbor prisrčno zahvaljuje. Pevci in pevke cerkvenega zbora Loče želijo Heinzu in Andreji vse dobro in veliko prijetnih ur z visokim faktorjem dobrega počutja v njunem novem domu pod Jepo.

Einladung zur 15. Herz-Kreuz-Pilgerung am Samstag, dem 06. Mai 2023

07:30 Uhr

Start bei der Untergreuther Kirche
(9582 Latschach)

Eintreffen der Pilger und Bot-
schafter der „Annahütte neu“

Pilgerfrühstück



08:00 - 08:30 Uhr

Pilgersegens und Abmarsch bei Glockenklang mit Herz und
Kreuz über alte Flurwege zur ehemaligen Annahütte
und weiter bis zum Jakob-Aljaž-Denkmal in Dovje (SLO)

Dauer: 7 h | Länge: 22 km

ca. 16:00 Uhr

Eintreffen der Pilger in Dovje

Schlussandacht mit Übergabe von Herz & Kreuz
an die slowenischen Freunde.

Einkehr mit gemütlichem Ausklang!

Rücktransport mit organisiertem Bus nach Kärnten.

(Kosten: Bustransfer und Essen ca. € 50,-/Person)

20 otrok se je podalo na tekaško progo, ki jo je pripravila vaška
skupnost.

Anmeldung bei Pepi Puschan +43 664 25 35 071

oder in der Tourismusinfo +43 4254 21 10

Freunde der Anna Hütte neu | Altfinkenstein 28 |
9582 Latschach | www.annahuette.info



Die Pilger am höchsten Punkt der Pilgerung am Karawan-
ken-Grenzgrat nahe der ehemaligen Annahütte.

Frühlingsausflug der Gödersdorfer Pensionisten

Am Freitag, dem 17. März 2023 unternahm die Gödersdorfer
Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) einen
Ausflug nach Hof bei Straden zum „Bulldogwirt“.

Beim bekannten Erlebniswirthaus im steirischen Vulkanland
angekommen, staunten die Pensionisten gleich über die unzähli-
gen Schaustücke, die von der Familie Wiedner, die das Gasthaus
und das Museum seit über 110 Jahren in der 4. Generation führt,
in den letzten 50 Jahren gesammelt und ausgestellt wurden.

Bei einem Rundgang durch das wirklich sehenswerte Museum
tauchten die Ortsgruppenmitglieder aus Gödersdorf tief in die
nostalgische Welt der Südost-Steiermark ein und bestaunten
Antiquitäten und Gerätschaften aus längst vergangenen Zeiten,
alte Traktoren und historische landwirtschaftliche Geräte, Autos,
Mopeds bis hin zu bäuerlichen Werkzeugen, Handwerkskunst
und auch alltäglichen Gebrauchsgegenständen.

Nach dem interessanten Rundgang wurden die Pensionisten aus
Gödersdorf im hauseigenen Restaurant hervorragend verköstigt.
Nach der Stärkung ging es über die Soboth wieder zurück nach

Kärnten, wo man bei einer Einkehr im Gasthof Hüttenwirt
in Lavamünd das Erlebte noch einmal Revue passieren ließ,
bevor die Gruppe dann am Abend wieder gut und bestens ge-
laut zu Hause ankam.



Das Museum ist in einem Bauernhaus von 1766 sowie in den
angrenzenden Stadln untergebracht.



Die Mitglieder der Ortsgruppe Gödersdorf vor einem der historischen Gebäude beim Bulldogwirt.

Finkensteiner Pensionisten umrundeten Tabor und Wauberg

Getreu dem Grundsatz, dass auch der längste Marsch mit dem ersten Schritt beginnt, wanderte am 5. April die Finkensteiner Sportgruppe des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) von Egg am Faaker See über den schönen Tabor-Wauberg-Rundweg. Auch die Kälte konnte die sportbegeisterten und jung gebliebenen Pensionisten nicht davon abhalten. Ganz im Gegenteil, alle genossen die Wanderung an der frischen Luft durch die schöne Natur sehr. Die Route wurde in bewährter Weise von

Sport-Coach Franz Trattinig geplant, damit sie auch von jedem der Teilnehmer problemlos bewältigt werden konnte und so wurde viel geplaudert und gelacht. Auf den sportlichen Teil folgte die Stärkung mit einem schmackhaften Essen bei Maria im Ruinenstüberl. Nach dem geselligen und gemütlichen Beisammensein waren sich alle einig darüber, dass es ein schöner und sehr gelungener Wandertag war und so war die Vorfreude auf den nächsten auch schon in allen Gesichtern erkennbar.



Die Finkensteiner Ortsgruppenmitglieder am Ausgangspunkt der Rundwanderung in Egg am Faaker See.

Gödersdorfer Pensionisten schnapsten um Osterschinken

Wie schon traditionell fand auch in diesem Jahr am Samstag vor dem Palmsonntag im Gasthaus Millonig das jährliche Preisschnapsen der Gödersdorfer Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) statt.

Pünktlich um 13:00 Uhr und unter der bewährten Regie von Franz Urschitz wurden die Zweierteams ausgelost. Kurz darauf ging es auch schon zur Sache, als die insgesamt 22 Paare aufeinandertrafen, um sich nach allen Regeln der Schnapserkunst die benötigten drei Siege für das Weiterkommen in die nächste Runde zu sichern. Schließlich standen nach einigen Stunden die Sieger fest und am Ende durften Gottfriede Jereb und Fritz Falk den 1. Preis, der mit je einem Osterschinken dotiert war, in Empfang nehmen. Den zweiten Platz belegten Hermine Urschitz und Josef Fatzi und der dritte Platz ging schließlich an Katharina Napetschnig und Franz Omann.



Gottfriede Jereb und Fritz Falk sind die verdienten Sieger beim diesjährigen Preisschnapsen der Ortsgruppe Gödersdorf.



Investmentfonds können – zum Beispiel in Form eines Fondssparplanes – einen wesentlichen Beitrag bei der finanziellen Vorsorge leisten. Sie investieren an den Kapitalmärkten und bieten daher oft eine attraktivere Wertentwicklung als klassische Sparformen.

Immer mehr Menschen entscheiden sich für nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds. Das sind Veranlagungsprodukte, die ganz gezielt Unternehmen und Staaten auswählen, die ihre Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und eine positive Unternehmensführung erkennen und auch wahrnehmen.

Martin Piber
Privatkundenberater



Fondssparen: ab 50,- Euro monatlich möglich

Investieren Sie bereits ab einem Betrag von 50,- Euro monatlich in einen Fondssparplans. Diese Form des Anlegens an den Kapitalmärkten kann gerade für junge Menschen – aber natürlich genauso für ältere – eine Möglichkeit sein, mit verhältnismäßig wenig Geld zu investieren.

Dominik Rulofs
Kundenberater



Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen aus Risiken in sich birgt.

Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz





Ein bekanntes Gesicht kümmert sich ab sofort um das Wohlergehen der Gäste im s'Wirtshaus im Finkensteiner Hof!

Gerhard, jahrzehntelang für die Zufriedenheit der Gäste im Gasthof Zenz in Latschach verantwortlich, sorgt sich seit kurzem – gemeinsam mit Pizzakoch Flavio – um das Wohlergehen der Gäste im s'Wirtshaus im Finkensteiner Hof. Mit seiner Erfahrung, seinem unvergleichlichen Charm und viel Leidenschaft – die nicht nur unzählige Stammkunden zu schätzen wissen – bringt er ab sofort frischen Wind in den bekannten Finkensteiner Gastronomiebetrieb. Gerhard und Flavio freuen sich darauf, neue sowie altbekannte Gäste begrüßen zu dürfen und haben bereits jetzt schon einige spannende kulinarische Ideen für die kommenden Monate parat.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst vom neuen s'Wirtshaus-Duo im Finkensteiner Hof.

s'Wirtshaus

Mallestiger Platz 1
9584 Finkenstein am Faaker See
www.finkensteinerhof.at

„Wås liegt, dås pickt!“

Am 30. März fand im Clubraum der Ortsgruppe Finkenstein des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) ein Preisschnapsen statt. Dabei mischten auch Ortsgruppenmitglieder aus Latschach kräftig mit. Nach einer kurzen Begrüßung und Einleitung durch die Obfrau Vbgm. Sitter Christine, MBA, Obmann-Stellvertreter Andreas Sumper und Organisator Hans Warum ging es auch schon los. 18 Mitglieder lieferten sich harte aber fair umkämpfte Partien. Es wurde Zweier-geschnapst, wobei die Paarungen vor jeder Runde neu ausgelost wurden. Die Spielregeln waren von Hans Warum schnell erklärt und schon nach kurzer Zeit, waren die ersten „Stiche“ gemacht.



Es wurde beherzt geschnapst, bis der Sieger und die weiteren Platzierungen ermittelt waren.

Auch einige Damen waren sehr ehrgeizig dabei, die meisten Siege konnte Silvia Sumper erreichen und belegte den dritten Platz. Zweiter wurde Helmut Fanning und Sieger des Preisschnapses wurde der 92-jährige Albert Legat. Es freuten sich nicht nur die Sieger über die großartigen Gewinne, auch alle andern konnten einen Preis in Empfang nehmen. Einen großen Dank dafür an alle Sponsoren. Ein herzliches Dankeschön an das Team von Hans Warum mit Christa, Brigitte und Silvia, die an diesen Nachmittag für einen reibungslosen Ablauf und die Betreuung der Schnapserrinnen und Schnapserr sorgten.

das Moser ... freut sich
sehr und besonders
auf Sie!

**Für unser kleines Hotel-Team
suchen wir ab Mitte Juni
Kollegen/innen im Bereich Zimmerreinigung**

Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig – je nach Vereinbarung
Verdienst über KV

„Das Moser – Hotel am See“

Egger Seepromenade 66 • 9580 Egg am Faaker See
☎ 0664 28 60 230 ✉ office@das-moser.at • www.das-moser.at



Katz & Klumpp

Garten | Spiel | Park

SPIELPLATZGERÄTE
ZAUNSYSTEME
SICHTSCHUTZ
SITZGARNITUREN
BLUMENTRÖGE
PERGOLEN
HOCHBEETE

Fürnitz/Villach, Kärntner Str. 11
04257 / 2131, office@katzklumpp.at
www.katzklumpp.at



v.l.n.r.: Hans Warum, Helmut Fanning, Silvia Sumper, Albert Legat und Obmann-Stellvertreter Andreas Sumper.

WIR GRATULIEREN

Simon Rupitz aus Ledenitzen feierte vor kurzem seinen 90. Geburtstag. Bürgermeister Christian Poglitsch gratulierte herzlich und wünschte dem rüstigen und humorvollen Jubilar weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.



Simon Rupitz mit Bgm. Christian Poglitsch.

Vor kurzem feierte der ehemalige Landwirt und langjährige Briefträger **Franz Urschitz** seinen 85. Geburtstag. Die Gratulationen seitens der Gemeindevertretung überbrachten Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz und sie wünschten dem Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit im Kreis seiner Familie.



Bgm. Christian Poglitsch, Franz Urschitz und VM. Bauer-Urschitz.

Anlass zum Feiern hatte kürzlich auch **Josef Humer** aus Finkenstein, der mit seinem 103. Geburtstag schon ein stolzes Alter erreicht hat. Der aus Oberösterreich stammende Jubilar blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Der Liebe wegen zog er in unsere Gemeinde und verbringt nun seinen Lebensabend inmitten seiner großen Familie. Seitens der Gemeindevertretung wünschten Bürgermeister Christian Poglitsch, Gemeindevorstand Gerlinde Bauer-Urschitz und auch GR. Harald Deutschmann (Enkel), dem rüstigen Jubilar alles Gute, vor allem Gesundheit.



Bgm. Christian Poglitsch, Josef Humer, VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Enkel GR. Harald Deutschmann und Urenkel Erik

Vor kurzem feierte **Adolf Weisch** aus Faak am See seinen 85. Geburtstag. Adolf Weisch ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt, u.a. als Moderator bei unzähligen Veranstaltungen, sei es beim ORF-Kärnten, bei Gästeehrungen, beim Kärntner Bildungswerk oder anderen kulturellen Begegnungen. Mit ironischer und manchmal spitzer Feder schrieb er jahrelang für die Gemeindezeitung die Kolumne „Gemein-dentschente“. Die Gratulationen seitens der Gemeindevertretung überbrachten Bürgermeister Christian Poglitsch und Gemeindevorstand Gerlinde Bauer-Urschitz.



Jubilar Adolf Weisch flankiert von VM. Gerlinde Bauer-Urschitz und Bgm. Christian Poglitsch.

VON UNS GEGANGEN:

Alfredo Enrico Giovanni **BIN** (84), Fürnitz
Josef **KÖRBLER** (72), Fürnitz
Franz **URSCHITZ**, (84), Latschach
Johanna **GASTL** (93), St. Job

Aus dem Kindergarten Elternabend im Kindergarten Fürnitz

Kurz vor Ostern fand im Kindergarten Fürnitz ein Elternabend statt. Eingeladen war die speziell ausgebildete Zahngesundheitserzieherin Monja Ebenwaldner, die den Eltern anhand einer Powerpoint-Präsentation einige interessante Informationen zum Thema „Zahngesundheit“ näherbrachte. Im Anschluss an diesen Vortrag durften alle Mamas und Papas mit viel Geschick die Osternester für ihre Kinder gestalten. Am Ende freuten sich alle über die gut gelungenen „Schäfchen“, die hoffentlich vom Osterhasen gefüllt werden. Als Stärkung gab es zum Abschluss einen schmackhaften Gruß aus der Kindergartenküche.



Mit großem Eifer und guter Laune waren die Eltern beim Gestalten der Osternester für ihre Kleinen dabei.

Ein fantastischer Tag im Kindergarten Fürnitz

Abschließend zum Thema „Astronauten und Raketen werden ins Weltall gebeten“, wurde der Kindergarten Fürnitz zum galaktischen Ort für Kleine und Große. Ausgestattet mit Sternen-T-Shirt und Astronautentiefel startete die Weltraumreise. Der Vormittag war begleitet von verschiedenen Bewegungs-, Geschicklichkeits- und Wissensstationen wie Monster füttern, Ufo werfen, entspannenden Mondspaziergängen, dem Planetenlabyrinth und einem Wissensquiz über die Planeten und den Weltraum.



Die Fürnitzer Kindergartenkinder erlebten einen lustigen und abwechslungsreichen Vormittag rund um das Thema Weltraum.

Nachdem alle Kinder den Astronautentest mit Bravour meisterten, erhielten sie zur Krönung des Tages einen Astronautenausweis. Belohnt mit süßen Ufos endete die spannende, lustige Weltraumreise.



„Außerirdische“ wurden von Kindergartenköchin Christine zur Jause kreiert, später zum Mittagessen gab's eine „Planetensuppe“ und „fliegende Untertassen“.

Kindergarten Finkenstein - Jahresprojekt „Österreich“

Willkommen im Bundesland Oberösterreich! Nachdem sich die Kinder im Kindergarten Finkenstein intensiv mit dem Thema „Bauernhof – Vieh- und Landwirtschaft in Oberösterreich“ auseinandergesetzt hatten, bekamen sie Besuch von Alexandra Cettl (Mama von Daniel aus der Hasengruppe). Die gebürtige Linzerin überraschte die Kinder mit einem interaktiven Spiel rund um ihre Heimatstadt. So ging es spielerisch auf den Pöstlingberg, wo die Drachenbahn schon mit einer Fahrt durch das Zwergenland auf die Kinder wartete. Die mitgebrachten Drachenkostüme und die speziellen Lichteffekte im abgedunkelten Raum sorgten für eine besondere Stimmung. Zum Abschluss verwöhnte Frau Cettl die Kinder noch mit selbstgemachter Linzertorte. Das Team vom Kindergarten Finkenstein bedankt sich ganz herzlich bei Alexandra Cettl für diesen besonderen Vormittag.



Mit der Drachenbahn fuhren die Kinder hinauf auf den Pöstlingberg.



SAT-TV Grabner

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen
☎ 0664/422 03 90
✉ sat.tv.grabner@gmail.com

Osterzeit im Kindergarten Finkenstein

Traditionelle Bräuche um das Osterfest begleiten auch die Kinder im Kindergarten Finkenstein. So findet zum Beispiel der Palmbuschenlauf rund um das Haus besonderen Anklang. Viele Kinder brachten am Montag nach der Palmweihe ihren Palmbuschen mit in den Kindergarten und sorgten damit für Glück und Segen.



Auch die spannende Suche nach dem Osternest sorgte für Aufregung, hatte doch „der Osterhase“ im Vorfeld schon Süßigkeiten in den Schuhen versteckt und verräterische Graspuren in der Garderobe hinterlassen. Schließlich entdeckte jedes Kind sein Nesterl im Garten.



Die Kinder präsentieren ihre bunt geschmückten Palmbuschen.

Anders zu sein ist gut!

Am 21. März, dem Welt-Down-Syndrom-Tag, feierten die Kinder des Kneippkindergarten Ledenitzen die Unterschiedlichkeit jedes einzelnen. Der Welt-Down-Syndrom-Tag findet seit 2006 jedes Jahr statt und erinnert daran, dass jede Person wunderbar, einzigartig und gleich viel wert ist.



Um ein Zeichen für Inklusion und Diversität zu setzen, zogen sich alle Kinder und Erwachsenen des Kindergartens zwei verschiedene Socken an.

Das gewählte Datum, der 21. März, symbolisiert das charakteristische Merkmal des Down-Syndroms, nämlich das dreifache Vorhandensein des 21. Chromosoms. Bereits im Kindergartenalter entdecken Kinder, dass jeder Mensch anders ist. Sie erkennen, ob jemand blonde oder rote Haare oder eine dunkle oder helle Hautfarbe hat, ob jemand groß oder klein, dünn oder dick ist. Sie sehen, wenn jemand nicht laufen kann und einen Rollstuhl benötigt. Sie nehmen wahr, ob jemand gut sprechen kann oder eher nicht. Jeder Mensch wird durch seine vielen Eigenschaften zu etwas Besonderem.

Der Kasperl zu Gast im Kindergarten Latschach

An letzten Freitag im März gab es im Kindergarten Latschach einen ereignisreichen Vormittag. Mit einem lauten „Tri Tra Trallala“ kam der Kasperl und besuchte die Kinder. Mit Hilfe der kleinen Zuschauer konnten Kasperl und Seppel die gestoh-

lenen Ostereier wiederfinden und so das Osterfest retten. Nach dem Theaterstück gab es die lang ersehnte Osternestsuche im Garten und siehe da, der Osterhase hat für jedes Kind ein gefülltes Nest versteckt.



Die Latschacher Kindergartenkinder nach ihrer erfolgreichen Osternestsuche.

GLASEREI PRESCHERN

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Preschern Franz
Glasermeister

Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee
Tel. 04254/21 04 • Fax 04254/50 231 • Mobil 0664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@direkt.at • www.glaspreschern.at

Privatkindergarten Pinocchio zu Besuch in der Fürnitzer Apotheke

Ein interessanter Ausflug war für die Kinder der Besuch in die Fürnitzer Apotheke. Dort erfuhren die Kinder einiges über die Arbeit in der Apotheke, die Lagerung von Medikamenten und die Wirkung verschiedener Kräuterteemischungen. Nach dem Sie die einzelnen Räume und Lagerorte der Apotheke kennenlernten, durften sie bei der Herstellung von Salben zuschauen und sie anschließend auch gleich ausprobieren. Zum Abschluss bekamen die Kinder noch eine kleine Überraschung. Mit einem kleinen Gastgeschenk und einem großen Dankeschön für den informativen und spannenden Vormittag, verabschiedeten sich die Kinder von den Apothekerinnen.



Die Pinocchio-Kinder konnten einen kleinen Einblick in die vielfältige Arbeit in einer Apotheke gewinnen.

Baumfuchse gingen mit Lamas auf Wanderung

Die Baumfuchse hatten wieder einmal Besuch von Lotte, Zottel, Diva und Fritzi, ihren vier Lieblings-Lamas vom Pferdehof Hart, sowie von Tierhalter Sebastian Mikl. Die Kooperation besteht seit zwei Jahren, denn die genügsamen Tiere sind sehr beliebt bei den Kindern und den Pädagogen. Jedes Mal ist die Vorfreude groß zum halbjährlich anstehenden Wandertag mit den Lamas. So ist auch der nächste Termin für September schon längst geplant.



Die Kinder versammelten sich auf der Wiese gespannt zur Begrüßung.

Nach der Begrüßung gab es erstmal wie gewohnt eine kleine Streicheleinheit. Wie die Kinder bereits wissen, ist dies nur am Hals der Lamas erlaubt. Im Anschluss wurde das Wissen der Kinder über die Haltung, die Pflege und den Umgang mit diesen ruhigen Tieren aufgefrischt. Dann ging es gemeinsam los, entlang der Straße, über nahe Wiesen und durch den Wald. An jedem Lama waren mehrere Führstricke befestigt und so konnten die Kinder die Tiere an den Stricken begleiten.



Die Lamas wandern immer in der gleichen Reihenfolge: Lotte, Zottel, Diva und Fritzi.

Die Baumfuchse sind es ohnehin gewöhnt, längere Strecken im Wald und über Wiesen zurückzulegen. Doch mit den Lamas sind sogar noch weitere Wanderungen möglich. Die ausgeglichenen Tiere entspannen Kinder wie auch Erwachsene und so legten die Kleinen im angenehmen Tempo über vier Kilometer zurück, besonders für die jüngsten Baumfuchse eine Spitzenleistung. Wir freuen uns auf das nächste schöne Lama-Erlebnis.

Neue Sportausrüstung für die Kinder der Volksschule Latschach



DGL Obmann Günther Sticker mit den Kärntner Langlaufmeistern Philip und Moritz Graber.

„Sportlich“ lautet eine Unterrichtsvorgabe des motivierten Pädagogenteams der Volksschule Latschach und für die Dorfgemeinschaft Latschach ist es ein Herzensanliegen, dieses Motto bestmöglich zu fördern. Weil 400 Zuseher das diesjährige Grenzlandspringen in Ratnitz besuchten und die DGL somit kräftig unterstützten, fließt das Geld in Form einer Spende an eine Institution des Dorfes zurück.

Mark Moser organisierte Sportausrüstung im Wert von 1000 Euro, welche von Direktorin Karin Frank mit ihren Schülern übernommen werden konnte. Im nächsten Winter wird die Loipe in Ratnitz noch um ein weiteres Stück verlängert und auch



Mark Moser, Herbert Sternig, Direktorin Karin Frank mit den jungen Sportlern der VS Latschach

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Wir haben ab
Freitag, den 12. Mai 2023

wieder für Sie geöffnet
und freuen uns auf Ihren Besuch!

**Buschenschenke
Ischnighof**

Fam. Baumgartner · Untergreuth 6 · 9582 Latschach
Tel.: 04254/32 68

der Joško Wrolich Gedenklauf/tek v spomin na Joška Wrolich steht wieder am Programm. Weitere sportliche Aktivitäten sollen gemeinsam mit dem Sportlehrer und Fachmann Mark Moser realisiert werden.

All diese Aktivitäten werden dazu beitragen den Schulstandort Latschach noch attraktiver und sportlicher zu machen. Es soll eine Botschaft an alle Eltern des Sprengels Latschach sein, ihre Kinder die ersten Schuljahre hier verbringen zu lassen. Es zahlt sich aus!



**Ihr Spezialist
für Kaminsanierungen**

9500 Villach · Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 · Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at · www.kamin-bauer.at



Berufspraktische Tage an der Mittelschule Finkenstein

Die Berufspraktischen Tage oder auch Schnuppertage für Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen, sind eine großartige Möglichkeit, einen ersten Eindruck von der Berufswelt zu bekommen und in die Berufswelt „hinein zu schnuppern“. Das beginnt bei der Jobsuche (Auswahl und Organisation der Schnupperstelle) und geht bis zur Vorberei-

tung, Ausübung und Nachbesprechung in den einzelnen Bereichen. Die Rückmeldungen waren sowohl von den Betrieben als auch von den Schülerinnen und Schülern durchwegs positiv. Organisator der berufspraktischen Tage war wieder Heinz Nussbaumer, der von den Lehrpersonen der vierten Klassen unterstützt wurde.



Ob im Einzelhandel, im Kindergarten, in der Apotheke, beim Zahnarzt, beim Automechaniker, beim Tierpfleger, am Bauernhof oder in vielen anderen Bereichen und Betrieben, die Schülerinnen und Schüler zeigen viel Interesse und Motivation bei der Arbeit.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Sicherheitstipps gegen Kellereinbrüche



Aktuell kommt es vermehrt zu Einbrüchen in Kellerabteilen. Im Fokus der Diebe stehen hochpreisige Fahrräder und E-Bikes. Die Polizei warnt und gibt Tipps, wie Sie sich am besten vor dem Verlust Ihres Zweirades schützen können. Die

Täter gelangen durch das Aufbrechen von Vorhangschlösser oder das Aufzwängen von Aluminiumgitter schnell in die Abteile und stehlen, was wertvoll erscheint. Vielfach werden die Fahrräder nach dem Diebstahl auf diversen Internetplattformen zum Verkauf angeboten oder über Händlerinnen und Händler für gebrauchte Fahrräder vertrieben.

Dazu die Tipps der Kriminalprävention:

- Das Kellerabteil sollte blickdicht gestaltet und stets verschlossen sein
- Nach Möglichkeit dort keine wertvollen Gegenstände lagern.
- Wenn sie Fahrräder über den Winter einlagern, dann bewahren Sie leicht demontierbare Teile wie Vorderrad oder Sattel an einem anderen Ort auf. Dadurch wird das Fahrrad für einen Dieb, der es schnell zu Geld machen will, unattraktiv.
- Bewahren Sie den Akku und das Ladegerät eines E-Bikes immer an einem anderen Ort auf als das Fahrrad selbst. Somit wird der Aufwand für einen Dieb erschwert das Diebesgut weiterzuverkaufen.
- Am besten ist Ihr Fahrrad in einem Fahrradabstellraum untergebracht. Versperren Sie es dort mit einem hochwertigen Schloss an einem fixen Gegenstand.

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ .at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Im Ernstfall:

- Stellen Sie einen Einbruch oder Einbruchversuch in Ihr Kellerabteil fest, verständigen Sie sofort die Polizei unter 133.
- Teilen Sie beim Anruf mit, wer Sie sind, wo sie sind und was passiert ist.
- Sollten Sie einen flüchtenden Täter wahrnehmen, versuchen Sie ihn nicht an der Flucht zu hindern, sondern merken Sie sich Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung.
- Beim Diebstahl Ihres Fahrrades: Halten Sie Ihren Fahrradpass für die Anzeige bei der Polizei bereit.

Fahrradpässe stehen online zur Verfügung, bzw. können über die nächste Polizeiinspektion angefordert werden (https://www.polizei.gv.at/lpd_docs/2246.pdf)

Nähere Auskünfte und Tipps:

christian.poeschl@polizei.gv.at und in der nächsten PI.

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

Familienname

Vorname

Adresse

Telefon/Mobil

E-Mail

- Achten Sie auf einen gut beleuchteten und frequentierten Abstellplatz. Ändern sie den Platz regelmäßig
- Versperren Sie Ihr Fahrrad stets mit einem hochwertigen Schloss an einem fixen Gegenstand
- Sperren Sie dabei immer den Rahmen gemeinsam mit einem Rad ab, das Schloss sollte Richtung Boden zeigen, aber niemals am Boden aufliegen)
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände oder Werkzeug am Fahrrad zurück. Nehmen Sie abnehmbare Teile wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit
- Verwenden Sie auch beim Transport des Fahrrades am Auto einen versperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser
- Nehmen Sie, wenn möglich, bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab

Fahrradpass



Für den Fall der Fälle füllen Sie einen Fahrradpass aus und verwahren Sie diesen gut. Dadurch kann ein gestohlenen Rad schneller identifiziert und der Besitzerin oder dem Besitzer dadurch rascher zugeordnet werden.



© GEPA pictures / Murhof Gruppe

Lukas Nemezc siegt bei der Eröffnung der 6-Loch-Anlage

Die heimischen Golf-Asse haben die neue 6-Loch-Anlage in Schloss Finkenstein eröffnet. Vor zahlreichen Zuschauern setzte sich am Ende Lukas Nemezc gegen Niklas Regner durch.

„Die Eröffnung hat sehr viel Spaß gemacht und es war schön vor so vielen Zuschauern den Platz einzuweihen. Der Platz ist großartig und wird sicher ein absoluter Magnet für die Mitglieder und Gäste“, so der 33-jährige Grazer.

Dieser 6-Loch-Platz kann zukünftig auch von Nichtgolfern bespielt werden. „Die Pitch & Putt-Anlage kann von Jedermann genutzt werden und soll den Einstieg in den Golf sport erleichtern“, erklärt Manager Thomas Kogler.

WEITERE INFOS ZUR ANLAGE UNTER www.golf-finkenstein.at

Endergebnis Eröffnung 6-Loch-Anlage	
1. Lukas Nemezc (im Stechen)	15 Schläge
2. Niklas Regner	15 Schläge
3. Fabio Steinwender	16 Schläge
4. Helmut Buxbaum	17 Schläge
Timon Baltl	

ANZEIGE

Neues Sport-Highlight in Finkenstein eröffnet

Seit 11. April gibt es mit der 6-Loch Pitch & Putt-Anlage ein neues, attraktives Sportangebot in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Auf dieser Anlage können alle Bewohner und Gäste die Faszination des Golfsports ausprobieren, ganz unabhängig von ihrer Könnertstufe. Die Regeln des Pitch & Putt sind im Wesentlichen die gleichen wie beim Golf. Es gilt, einen Ball mit möglichst wenigen Schlägen vom Abschlag in das Loch zu spielen. Hauptunterschied zum Golf sind jedoch die deutlich kürzeren Spielbahnen. Beim Pitch & Putt sollte idealerweise der Ball vom Abschlag mit einem einzigen Schlag, dem Pitch, zum Grün gespielt werden, gefolgt von Putts, um das Loch zu beenden. Das Pitch & Putt ist aufgrund seiner geringeren Schwierigkeit ideal für Anfänger als Einstieg zum „echten“ Golf geeignet.



© Maria Moretti (Murhof Gruppe)

vlnr.: Klaus Geyrhofer (Murhof Gruppe), Sportreferent VM, Christian Oschounig, Bgm. Christian Poglitsch und Johannes Goess-Saurau (Murhof Gruppe) zeigten sich bei der Eröffnung begeistert von der neuen Infrastruktur.



BEREIT FÜR EINE NEUE LEIDENSCHAFT?

Schloss
FINKENSTEIN
GOLFCLUB

Platzreifekurse

Termin 1

08. Mai	17:00 – 19:00 Uhr
10. Mai	17:00 – 19:00 Uhr
12. Mai	17:00 – 19:00 Uhr
15. Mai	17:00 – 20:00 Uhr
17. Mai	17:00 – 20:00 Uhr

Termin 2

18. Mai	09:00 – 12:00 Uhr
19. Mai	09:00 – 12:00 Uhr
20. Mai	14:00 – 17:00 Uhr
21. Mai	09:00 – 12:00 Uhr

PREISE

€ 149,- ohne
Ermäßigung

€ 119,- für
Vorteilsclubmitglieder
der Kleinen Zeitung

€ 89,- für Kinder
unter 16 Jahren

Kontakt:

GC Schloss Finkenstein
Tel.: +43 (0)4257 292 01

ANMELDUNGEN UNTER:
WWW.GOLF-FINKENSTEIN.AT

MURHOF GRUPPE 

Radspektakel zu Pfingsten am Faaker See

Am Pfingstsonntag, dem 28.5. finden am Faaker See die österreichischen Meisterschaften für Junioren(U13-U17) Amateure/Masters im Einzelzeitfahren statt. Es werden rund 700 Teilnehmer an der Tour de Kärnten und an den österreichischen Meisterschaften im Kampf gegen die Uhr erwartet. Im Bereich Faaker See – Drobollach – Finkenstein - Latschach kommt es am 28.5. zu einer gänzlichen Straßensperre. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis, dass kleine Umleitungen in Kauf genommen werden müssen.



Das Einzelzeitfahren ist eine Disziplin des Straßenradsports, bei der die konkurrierenden Fahrer nicht zusammen starten, sondern alleine „gegen die Uhr“.

Start und Ziel befinden sich am Bauernmarktgelände in Faak am See. Die Rennstrecke Faak –Drobollach – Finkenstein - Latschach ist in der Zeit von 7:30 bis ca. 15:30 Uhr zum Teil gänzlich gesperrt.



Die Rennstrecke (farblich markiert) ist am 28. Mai in der Zeit von 7:30 bis 15:30 zur Gänze gesperrt.

Umleitungen:

Pogöriach: über Latschach und Ledенitzen

Latschach: über Ledенitzen

Faak: über Egg und weiter nach Drobollach;

Achtung: Einige Liegenschaften entlang der Seeufer Landesstrasse von Faak Richtung Drobollach sind während der Sperre nicht mit dem PKW erreichbar

(z.B. im Bereich Hangweg oder Waldsiedlung)

Finkenstein: über Gödersdorf bzw. Fürnitz

Altfinkenstein: über Finkenstein oder Outschna Richtung Latschach bzw. Ledенitzen

RADSPORT PUR
zu Pfingsten in der Region Villach/Faakersee

27.-29. 5. 2023

27.5.
entscheidende Etappe des Giro d'Italia
(Start: Tarvis, Ziel: Monte Lussari)
Giro d'Italia

28.5.
österreich. Meisterschaften Einzelzeitfahren
(inkl. Tour de Kärnten Etappe) - Faak am See
AUSTRIA TOUR DE KÄRNTEN

29.5.
österreich. Meisterschaften Berg
(inkl. Tour de Kärnten Etappe) - am Dobratsch
AUSTRIA TOUR DE KÄRNTEN

29.5.
Radlertag am Dobratsch
(Berg ist gänzlich den Radfahrern vorbehalten!)
villach AUSTRIA Anmeldung: www.tourdekaernten.at

Finkensteiner erobert Vize-Europameistertitel im Senioren-Tennis

Wolfgang Mikl aus Finkenstein ist begeisterter Senioren-Tennispieler und durfte kürzlich zusammen mit seinen Mannschaftskollegen vom Tennisclub Warmbad Villach nach Antalya in die Türkei reisen, wo im Club Belek die „European Senior Club Championships“ ausgetragen wurden. Das Team des TC-Warmbad Villach, bestand neben Wolfgang Mikl auch aus Heinz Fleischhacker, Michael Maldoner, Rudolf Jessenitschnig und Ulf Helwig. Sie schafften es souverän bis ins Finale, wo sie sich erst dem Team Tennis Natisone ASD aus Italien geschlagen geben mussten.

Somit eroberten die Herren in der Klasse 60+ hochverdient den Vize-Europameistertitel und kehrten mit der Silbermedaille aus der Türkei zurück. Ein Ausrufezeichen für das Kärntner Seniorentennis und herzlichen Glückwünsch an Wolfgang Mikl aus Finkenstein zu dieser großartigen Leistung.



Wolfgang Mikl (Bildmitte) zusammen mit den erfolgreichen Teamkollegen bei der Siegerehrung im Club Belek in Antalya (Türkei).



Erleben Sie das Wohnprojekt Glücksplatz in Gödersdorf hautnah! Besuchen Sie uns am 28.04.2023 von 12:00 - 17:00 Uhr und lassen Sie sich von unseren geräumigen Eigentumswohnungen und der ruhigen Lage begeistern.

Highlight des Tages ist ein Drohnenflug mit Livestream, der Ihnen einen einzigartigen Blick auf das Wohnprojekt und die umliegende Natur ermöglicht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Adresse:
Fürnitzerweg, 9585 Gödersdorf

Zum navigieren
QR-Code Scannen



www.glücksplatz.com

Vermarktung

NAGELER Immobilien GmbH
Hausergasse 9 / 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304
office@nageler.biz / www.nageler.biz

